

der knielinger



Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e. V.



**Nr. 40
November 1985**

Herausgeber:

Bürgerverein Karlsruhe-Knielingen e. V.

1. Vorsitzender:

Gerold Kiefer, Landeckstraße 10, 7500 Karlsruhe 21, ☎ 59 20 49

Zusammenstellung:

Thomas Holstein, Eggenecker Str. 53, 7500 Karlsruhe 21, ☎ 59 15 38

Druck:

H. Dürrschnabel, Schulstr. 12, 7551 Elchesheim-Illingen, ☎ (07245) 40 37

... wo Qualität
sehr preiswert ist!



Die 1. Adresse
preisbewußter Möbelkäufer

Wir verkaufen:

- Supergünstige Preise
- optimale Planung
- individuelle Beratung
- millimetergenaue Montage **zeyko**
- Kundendienst auch nach dem Kauf

FRANKE

ALNO

SIEMENS

nobilia



Juno

LEICHT

AEG

BLANCO

SieMatic

Sie sollten es wissen!

möbel Kiefer

jetzt noch stärker durch die große Verbindung
zu einem der leistungsfähigsten Einkaufs-
Verbände

möbel Kiefer

Saarlandstraße 75 · 7500 Karlsruhe-Knielingen · Telefon (0721) 55 49 58

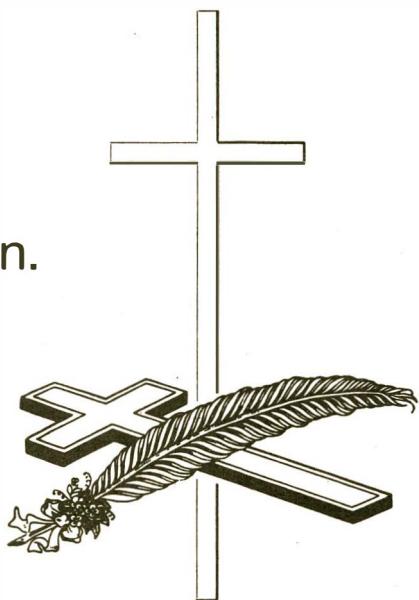
Das Fest der Liebe

Glocken läuten die Christnacht ein.
Aus Fenstern dringt der Kerzenschein
und inspiriert des Menschen Geist,
der uns den Weg zur Liebe weist.
Das Fest der Liebe ist fürwahr.
Das schönste Fest im ganzen Jahr.
Es reißt die kalten Herzen auf
und gibt der Liebe freien Lauf.
Was wäre diese heil'ge Nacht,
hätt man der Armen nicht gedacht
und ihren Hunger voll gestillt,
gäb man dem Fest ein falsches Bild.
Auch Friede ist ein wertes Wort.
Sie weilet gern an jedem Ort
wo Liebe, Güte Eintracht ruht,
sie bleibt der Menschheit höchstes Gut.
Weil uns die Menschenliebe fehlt,
gibt es kein Frieden in der Welt.
Zum Glück hat uns die heil'ge Nacht,
die Tür zur Liebe aufgemacht.
Durch Glaube, Liebe wie ich mein,
befreit man sich vom Ich-allein.
Zwar ist das Fest für arm und reich,
doch Liebe macht uns alle gleich.

Oskar Hauer

Wir gedenken
in Ehrfurcht
und Dankbarkeit
unseren Verstorbenen.

Emil König
Saarlandstraße 30
Friedrich Meister
Frauenhäuserweg 49
Paula Sandner
Lassallestraße 34



B E S T A T T U N G E N
Walter Erb
Philippsstraße 19
Telefon (Tag und Nacht)
55 14 54

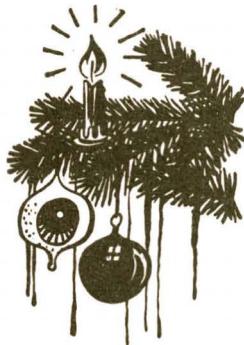
Wir stehen Ihnen Tag und Nacht,
an Sonn- und Feiertagen, mit
sachkundiger Beratung in allen
Bestattungsfragen zur Seite.
Jederzeit Aufnahme im Trauerhaus.

Große Auswahl an Särgen, Urnen und Trauerwäsche in allen Preislagen.
Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge.
Bestattungen in allen Stadtteilen sowie Vororten.
Erd- und Feuerbestattungen · Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorgeverträge.

Eigene klimatisierte Aufbahrungsräume.
Auf Wunsch sind Trauerfeiern und Aufbahrungen zu jeder Zeit in unserer hauseigenen Kapelle möglich.

Einladung

zur Senioren-Weihnachtsfeier



Geehrte hochbetagte Bürgerinnen und Bürger von Karlsruhe-Knielingen

Das Jahr 1985 geht seinem Ende entgegen. Halten wir einen kurzen Rückblick, so können wir die Feststellung treffen, daß Erfolge, Mißerfolge, schöne Erlebnisse und Enttäuschungen, so auch Wünsche die noch nicht in Erfüllung gingen, zu verzeichnen sind.

Alles gehört zusammen. Es läuft nebeneinander her. Gäbe es keine Wünsche mehr, dann würden wir nicht mehr mit der Zeit gehen.

Bevor wir jedoch die Schwelle in das Jahr 1986 überschreiten, wollen wir noch miteinander das schönste Fest des Jahres, das Fest der Liebe und Freude

*Weihnachten
miteinander feiern.*

Die Vorstandschaft des Bürgervereins hat es sich zur Tradition werden lassen, Euch Ihr hochbetagten Bürger einmal im Jahr zusammenzuführen, um ein paar gemütliche und unterhaltsame Stunden miteinander verbringen zu können.

Wir sind dabei zu der Überzeugung gekommen, daß gerade die Adventszeit der richtig gewählte Zeitpunkt sein dürfte.

Für die diesjährige Weihnachtsfeier haben wir wieder ein schönes und umfangreiches Programm zusammengestellt, das Ihnen bestimmt Freude bereiten wird.

Wir laden Sie daher recht freundlich zu der Senioren-Weihnachtsfeier ein, die am



*Sonntag,
15. Dezember 1985*

Beginn 14.00 Uhr

in der Sängerhalle in Knielingen stattfindet.

Wir würden uns freuen, wenn eine recht große Anzahl der Bürgerschaft an dieser Feier teilnehmen würde.

Der Bürgerverein Knielingen
dankt allen Inserenten für
die tatkräftige Unterstützung

Unserer verehrten Kundschaft
wünschen wir ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Werkstatt: Östliche Rheinbrückenstraße 16
Büro: Östliche Rheinbrückenstraße 26
Telefon 0721/553109

Wolfgang
crobs -

Gas - Wasser - Installation Sanitär - Technik Baublecherei

Vertrieb von Flüssiggas für Haushalt, Gewerbe, Industrie und Camping.

The logo for Dieter Pfaff is a stylized graphic. It features a large, bold, italicized script font 'Dieter' on the left and 'Pfaff' on the right. Between these two words is a diamond shape containing a large, stylized letter 'F'. Below the 'F' in the diamond, the words 'Freiberufler Feinmechaniker' are printed in a smaller, sans-serif font. The entire logo is set against a background of horizontal hatching and is flanked by two decorative, hatched, arrow-like shapes pointing towards the center.

Liebe Knielinger Mitbürger!

Am Ende des Jahres 1985 möchte ich allen Mitbürgern einen kleinen Bericht über die Arbeit des BV geben.

Wir haben sofort nach der Jahreshauptversammlung Fachausschüsse für die Durchführung unserer 1200-Jahrfeier gebildet. Die Arbeit des historischen Ausschusses ist soweit gediehen, daß wir mit Erscheinen dieses „Knielinger“ parallel die Ortschronik anbieten können. In der Kürze der Zeit wurde hier ein großes Werk geschaffen, das noch Generationen nach uns ein wertvolles Nachschlagewerk sein wird.

Im Umzugsausschuß laufen die Arbeiten jetzt auf Hochtouren.

Ca. 40 Gruppen, Kapellen und Fanfarenzüge werden diesen historischen Umzug begleiten.

Liebe Knielinger, unterstützen Sie den Aufruf der Vereine, beteiligen Sie sich mit Ihren Familien an diesem einmaligen Umzug. Wir sind der Meinung, was andere Ortschaften oder Stadtteile schaffen, können wir genauso erreichen. Der Umzug wird durch folgende Straßen gehen:

Aufstellung: Eggeneisteiner Str. von Richtung Kaserne, Bruhrain und Pionierstr. als Seitenfüller. Zugweg durch die Reimnuthstr., Herweghstr., Überquerung der Rheinbrückenstr. dann ein Stück Saarlandstr. zur Neufeldstr. linksum zur Rheinbergstr., dann links zur Saarlandstr. und dann zur Unterestr. rechts ab, Auflösung des Zuges auf dem Festplatz. Wir wollen den Zugweg mit neu entworfenen Knielinger Fahnen schmücken, dazu wird eine Abordnung des BV die Hausbesitzer bitten, Fahnen zu erwerben. Zeigen Sie hier Ihre Bereitschaft für den Kauf der Fahnen um unseren Gästen von nah und fern einen bleibenden Eindruck von Knielingen zu hinterlassen.

Im technischen Bereich wurden alle anstehenden Probleme gelöst und die Parkplatzsituations mit der Fa. Siemens erörtert.

Beim Finanz- und Wirtschaftsausschuß werden

die Bedarfslisten für die Mithilfe der zur Verfügung stehenden Personen koordiniert und rechtzeitig den Vereinsvertretern bekannt gegeben wo und wann Personal benötigt wird.

Beim Programmausschuß werden zur Zeit die letzten Gespräche abgeschlossen. Damit können wir unserer Bevölkerung und Gästen ein 10tägiges abwechslungsreiches Programm vorstellen.

In der Werbung für unser 1200-Jahr-Jubiläum werden ab Januar Autoaufklebeschilder über die Vereine und den BV kostenlos abgegeben. Orts-eingangsschilder mit der Ankündigung der Festwoche werden installiert. Jubiläums- und Geschenkartikel, bezogen auf die 1200-Jahrfeier, können Sie, wie hier an anderer Stelle offeriert, ab Dezember 1985 erwerben.

Unsere Aktivitäten können aber nur positiv werden, wenn uns alle Knielinger Bürger unterstützen. An dieser Stelle erinnere ich nochmals an den laufenden **Knielinger Fotowettbewerb**. Teilnahmebedingungen sind noch beim 1. Vorsitzenden zu erhalten oder in der Knielinger Ausgabe Nr. 38/12/84 Seite 10 abgedruckt.

Dies war ein kleiner Abriß über die kommende 1200-Jahrfeier.

Wichtige Anregungen und Forderungen an die Stadt Karlsruhe haben wir lt. nachfolgendem Schriftwechsel gestellt. Wir hoffen alle, daß in den nächsten Monaten die zugesagten Arbeiten durchgeführt werden.

Liebe Mitbürger, sollten Sie Wünsche und Anregungen, Verbesserungen und Vorschläge haben, geben Sie uns diese schriftlich bekannt und wir werden uns sofort um Ihre Angelegenheiten kümmern.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr.

Gerold Kiefer
1. Vorsitzender

Gasthaus „Krone“

Saarlandstraße 20, Tel. 59 26 97

Gutbürgerliche Küche, gemütl. Atmosphäre, freundl. Bedienung durch unsere Brigitta. Räumlichkeiten für Hochzeiten, Feste und Versammlungen vorhanden. Warmes Essen bis 23 Uhr.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, ab 16.00 – 1.00 Uhr, Samstag ab 16.00 Uhr

Ausnahme: Geschlossene Gesellschaft, nach Vereinbarung;
Sonntag sowie Feiertage ab 10.00 Uhr; Dienstags Ruhetag.

Auf Ihren Besuch freuen sich Hilde und Fritz

Fritz hat wie immer ein freundliches Wort für seine Gäste.
Deshalb besuchen Sie auch weiterhin unser „Blümchen“.





BÜRGERVEREIN KNIELINGEN e.V.

Protokoll

über die Hauptversammlung des BVK am Freitag, 25. Januar 1985 im Kronensaal.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Geschäftsbericht der 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisoren
6. Aussprache über die Berichte
7. Behandlung von schriftlich eingegangenen Anträgen
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl einer Wahlkommission
10. Neuwahlen
 - a) des Vorstandes
 - b) der Revisoren
 - c) der Vertreter der Einzelmitglieder
11. Verschiedenes

Punkt 1

Die 1. Vorsitzende, Frau Stadträtin Irmtraut Kaiser, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle aufs Herzlichste und dankte für das so zahlreiche Erscheinen. Ihren besonderen Gruß galt Herrn Dr. Hugenschmidt von der AKB, Herrn Pfarrer Weber, dem Altstadtrat Herrn Fischer und entschuldigte die Altstadträte Herrn Knobloch und Herrn Grotz.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 2

Folgende Mitglieder sind in dem Berichtsjahr 1983 und 1984 verstorben: Burkhard Hermann, Deck Adolf, Höferlin Marie-Luise, König Walter, Meier Julius, Pfitzer Lina, Kiefer Wilhelm, Siegel Adolf und das Vorstandsmitglied Rudi Voigt.

Zum Gedenken erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen.

Punkt 3

Die Vorsitzende I. Kaiser gab einen sehr umfangreichen Geschäftsbericht der letzten zwei Jahre. Besonders erwähnte sie die Ausflüge, Weihnachtsfeier, Straßenfest und das 25jährige Fest des BVK.

Auch die Knielinger Probleme nahmen in ihrem Bericht einen besonderen Raum ein. Angefangen durch die Geruchsbelästigungen, das Zuparken von Straßen durch Siemensangehörige sowie der eingeführten Buslinie 74 durch die Nordweststadt zur Endhaltestelle der Linie 1. Gleichzeitig dankte sie allen daran Beteiligten und sagte ihren Vorstandsmitgliedern herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Der Mitgliederstand war am 25. 3. 1983	258
Abgänge durch Tod, Austritt oder Verzug	18
Neuzugänge	71
Heutiger Stand	311

Punkt 4

Der Hauptkassier Herr Kurtz gab den Kassenbericht.

Einnahmen	57 347,45 DM
Ausgaben	54 776,84 DM
Mehreinnahmen	2 570,61 DM
+ Kassenstand v. 21. 3. 83	9 426,93 DM

Kassenstand v. 25. 1. 85	11 997,54 DM
Außenstände	2 326,— DM

In den Berichtsjahren kamen 4 Ausgaben des Knielingers heraus.

Ausgaben	26 728,47 DM
Einnahmen	26 466,65 DM

Verlust	261,82 DM
---------	-----------

Straßenfest	
Einnahmen	6 071,98 DM
Ausgaben	4 403,75 DM
Gewinn	1 668,23 DM

25jähriges Jubiläum des BVK	
Einnahmen	11 620,— DM
Ausgaben	9 878,82 DM
Gewinn	1 741,18 DM

Weihnachtsfeier	
Einnahmen	6 840,— DM
Ausgaben	6 564,34 DM
Gewinn	275,66 DM

Punkt 5

Herr Zittel bestätigte dem Hauptkassier eine einwandfreie Kassen- und Kontoführung. Er beantragte die Entlastung des Kassiers.

So sieht ein erfolgreiches Auto aus.



PEUGEOT TALBOT.

Dynamik mit Flair =

 **PEUGEOT 205**



Vertragshändler

Service

Ersatzteile



TALBOT

AUTOHAUS Kiefer GmbH
Pfortzerstraße 3, Wörth 2, Maximiliansau
Telefon 07271/4 1056 und 4 1057



Frohe Weihnachten und „Gute Fahrt“ 1986



Bäckerei – Lebensmittel

Horst Henne

Neufeldstraße 28 · Telefon 55 02 61

Bäckerei – Lebensmittel

Dieter Velz

Saarlandstraße 12 · Telefon 55 37 58

Bäckerei – Konditorei

Ludwig Ziegler

Saarlandstraße 101 · Telefon 55 18 98
und
Schulstraße 12 / Ecke Reinmuthstraße
Telefon 55 55 88

Punkt 6

Für eine Aussprache über die Berichte gab es keine Wortmeldungen.

Punkt 7

Es sind keine Anträge eingegangen.

Punkt 8

Die beantragte Entlastung des gesamten Vorstandes wurde einstimmig genehmigt.

Punkt 9

Als Wahlkommission wurden die Herren Reinhold Crocoll, Siegfried Fischer und Gerd Merz gewählt.

Punkt 10

Stimmberchtigte Mitglieder	131
Stimmberchtigte	
Delegierte und Vereine	96
Zusammen	<u>227</u>

Als 1. Vorsitzender wurden zwei Bewerber genannt und vorgestellt:

Herr Gerold Kiefer

Herr Wolfgang König

Ergebnis der geheimen Wahl:

Herr Gerold Kiefer	124 Stimmen
--------------------	-------------

Herr Wolfgang König	<u>98</u> Stimmen
---------------------	-------------------

ungültige Stimmen	5 Stimmen
-------------------	-----------

somit gewählt: Herr Gerold Kiefer

Zum 2. Vorsitzenden:

Auf Vorschlag: Herr Theo Frei mit Eigenenthaltung einstimmig gewählt

Zum Hauptkassier:

Auf Vorschlag: Herr Hans Kurtz mit Eigenenthaltung einstimmig gewählt

Zum 1. Schriftführer:

Auf Vorschlag: Frau Ellen Häffele mit Eigenenthaltung einstimmig gewählt

Zum 2. Schriftführer:

Auf Vorschlag: Herr Thomas Holstein einstimmig gewählt

Beisitzer:

Auf Vorschlag: Herr Peter Ruf, Frau Christel Reymus, Herr Walter Müller

Ja Stimmen	224
Nein Stimmen	1
Enthaltung	2

Beitragsskassier:

Auf Vorschlag: Frau Klug einstimmig gewählt

Kassenprüfer:

Auf Vorschlag: Herr Dieter Hartmann und Herr Hubert Wenzel einstimmig gewählt

Folgende Vertreter der Einzelmitglieder wurden in den erweiterten Vorstand einstimmig gewählt:
Die Herren: Theo Becker, Klaus Bürk, Rüdiger Gros, Willi Litzenberger, Gerhard Merz, Gerhard Oberacker, Hartmut Weber, Siegfried Fischer, Edgar Ermel, Klaus Schröder und Frau Lucia Niederhöfer.

Als Vertreter der Knielinger Vereine überreichte Herr Reinhold Crocoll den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Frau Irmtraud Kaiser, Herrn Emil Vögele und Herrn Willi Sänger für ihre langjährige Tätigkeit im BVK ein Geschenk und würdigte ihre Verdienste in sehr bewegten Worten.

Der neue 1. Vorsitzende Herr Gerold Kiefer dankte ebenfalls allen Scheidenden und überreichte Frau Irmtraud Kaiser, Herrn Emil Vögele und Herrn Willi Sänger für ihre über 12 und mehrjährige Tätigkeit je einen Korb und Herrn Wolfgang Marschall und Frau Henriette Göhringer je ein Geschenk.

Punkt 11

Dazu diesem Punkt keine Wortmeldungen vorlagen, dankte der 1. Vorsitzende allen für ihr Erscheinen und wünschte einen guten Heimweg.

1. Vorsitzender	Schriftführerin
Gerold Kiefer	Ellen Häffele



Engerer Vorstand des BVK 1985/86:

Stehend von links:

Walter Müller, Hans Kurtz, Thomas Holstein, Gerold Kiefer, Peter Ruf, Theo Frei, Gerhard Klug

Sitzend von links:

Christel Klug, Christel Reymus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie Sie wissen, wurde unsere Gemeinde Knielingen am 1. 4. 1935 zu Karlsruhe eingemeindet. In diesen 50 Jahren haben wir in der Vergangenheit erhebliche Negativergebnisse für den ganzen Stadtteil (Kläranlage, Müllberg, Raffinerien usw.) ertragen müssen.

1986 feiern wir das 1200-jährige Bestehen des Stadtteils Knielingen und es würde uns freuen, wenn Sie noch in Ihrer Amtszeit die nachfolgenden Forderungen bzw. Wünsche erledigen könnten.

1. Schon mehrmals wurde die Renovierung unseres alten Rathauses gefordert. Es handelt sich um die Renovierung eines historischen Bauwerkes, das wir „Knielinger“ unbedingt erhalten wollen. Die Nutzung des Rathauses soll für eine bleibende historische Ausstellung sowie der obere Saal als Vortragssaal für viele Belange dienen. Außerdem sollen die Kulturvereine, das Rote Kreuz sowie der neu gegründete Brauchtumsverein die Möglichkeit zur Durchführung von Versammlungen im alten Rathaus erhalten.
2. Durch den dörflichen Charakter unseres Ortsteils Knielingen erfolgen die Bestattungen auf unserem Friedhof meist unter großer Teilnahme der Bevölkerung. Die Aussegnungshalle reicht bei weitem für die Unterbringung der Trauergemeinde nicht aus. Wir fordern deshalb als Schutz bei allen Wetterlagen vor der Aussegnungshalle eine überdachte Pergola zu errichten. Des Weiteren ist dringend die Renovierung der Friedhofstoilette erforderlich. Die bestehenden Friedhofswege sollten in einen besseren Zustand versetzt werden.
3. Die Straßenbeleuchtung Ecke Sudeten-Pionierstraße müßte unbedingt installiert werden, da an dieser Kreuzung keine Beleuchtung ist und durch die neu installierte Buslinie 74 an dieser Ecke eine Bushaltestelle errichtet wurde. Wegen der Sicherheit der Bevölkerung sollte deshalb die Straßenbeleuchtung dort schnellstens installiert werden.
4. Ausbau der Straßenbeleuchtung auf den Bereich des Festplatzes. Aus Sicherheitsgründen und im Hinblick auf die Veranstaltungen zur 1200-Jahr-Feier 1986 sollten die Zufahrt ab der Unteren Straße, der Hauptweg auf den Festplatz sowie der Weg zur Toilettenanlage neu ausgestrahlt werden.
5. Umweltbelastung durch Heizungsanlagen auf dem US-Kasernengelände in Knielingen. Einige Heizzentralen werden dort noch mit schwerem Heizöl betrieben. Wir fordern, daß mindestens **diese** Anlagen auf eine umweltfreundliche Heizenergie umgestellt werden.



6. Neugestaltung des Grünstreifens in der Reinmuthstraße. Die Grünanlage zwischen Löns- und Schulstraße soll erneuert werden. Im weiteren Streifen zwischen Schul- und Herweghstr. sollen Parktaschen und Begrünungsfelder eingerichtet werden. Zu dieser Maßnahme schlagen wir eine Ortsbesichtigung vor.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

es würde uns freuen, wenn Sie die Wünsche der Knielinger Bevölkerung positiv betrachten würden und es wäre für uns alle eine große Freude, wenn die Erfüllung der vorgetragenen Forderungen als Jubiläums-Geschenk für die 1200-Jahr-Feier entgegengenommen werden könnte.

Ihre diesbezüglichen Antwort sehen wir entgegen und verbleiben mit freundlichen Grüßen
Bürgerverein Knielingen E.V.

gez. Gerold Kiefer
1. Vorsitzender



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT KARLSRUHE

Sehr geehrter Herr Kiefer,

ich komme zurück auf Ihren Brief vom 18. 4. 1985 und kann Ihnen, nachdem mir nunmehr sämtliche Stellungnahmen der betroffenen städtischen Dienststellen vorliegen, folgendes antworten.

1. Renovierung des alten Rathauses Knielingen

Die Umnutzung der Rathausräume zu einem heimatgeschichtlichen Museum wurde bereits mit Schreiben vom 4. 9. 1983 von der damaligen 1. Vorsitzenden des Knielingen Bürgervereins, Frau Stadtträtin Kaiser, angeregt. Eine Realisierung scheiterte seinerzeit daran, daß für die dadurch erforderlich werdende Verlegung des Jugendtreffs kein geeigneter Standort gefunden werden konnte. Der gleiche Sachverhalt liegt heute noch vor. Im übrigen sind in der Eggeneisteiner Straße 1 seit dem Auszug des Schülerhorts einige Räume freigeworden, die sich für die Benutzung durch das Rote Kreuz und den Bürgerverein für kleinere Versammlungen und Vorstandsbesprechungen eignen.

Das Hochbauamt berichtete mir, daß in den letzten Jahren eine Fassadenrenovierung (Dachreparatur, Fassadenanstrich) durchgeführt wurde. Darüber hinaus wurden im Erdgeschoß neue Fenster eingesetzt.

2. Aussegnungshalle Friedhof

Der Wunsch nach einer überdachten Pergola läuft – soll es kein billiges Provisorium werden – auf eine Erweiterung des bestehenden Aussegnungsbereiches hinaus und berührt damit grundsätzliche Fragen des Bedarfs, der Größe sowie der funktionalen gestalterischen Anbindung bzw. der inneren Umnutzung. Dies muß zunächst detailliert geprüft und besprochen werden, bevor eine verbindliche Aussage möglich ist. Das Dezernat IV hat veranlaßt, daß diese Fragen zwischen den zuständigen städtischen Ämtern alsbald erörtert werden. Über das Ergebnis werde ich Sie seinerzeit unterrichten.

Die Renovierung der Friedhofstoilette (Außenanstrich auf Türen und Fenstern) sowie die Verbesserung der Friedhofswände im Laufe des kommenden Vierteljahres wird durch das Hochbauamt bzw. Friedhofs- und Bestattungsamt durchgeführt.

3. Straßenbeleuchtung Ecke Sudeten-/Pionierstraße

Die Straßenbeleuchtung Ecke Sudeten-/Pionierstraße wird verbessert. Vorbereitende Maßnahmen sind bereits getroffen. In ca. 2 Monaten wird die Beleuchtung fertiggestellt sein.

4. Beleuchtung im Bereich des Festplatzes

Die Festplatzbeleuchtung war aufgrund einer Anfrage der CDU-Gemeinderatsfraktion Gegenstand der Tagesordnung in der Gemeinderatssitzung am 17. 1. 1984. Im Hinblick auf die geringe Nutzung und die im Verhältnis dazu notwendigen Investitions- und Unterhaltskosten ist die Ausleuchtung des gesamten Platzes nicht vertretbar. Eine Verbesserung der Beleuchtungssituation wurde dadurch erreicht, daß – wie seinerzeit zugesagt – an den sanitären Anlagen eine Außenbeleuchtung angebracht wurde. Die vorhandene Straßenbeleuchtung auf der Nordwestseite des Platzes und die jeweilige Festzelt- und Standbeleuchtung hat sich bei den bisherigen Veranstaltungen als ausreichend erwiesen.

Eine Platzbeleuchtung ausschließlich im Hinblick auf die 1200-Jahr-Feier in Knielingen zu installieren, ist nicht vertretbar.

5. Heizungsanlage der Gerszewski-Kaserne

Hierzu teilte mir das Public Affairs Office mit, daß die gesamten Anlagen in der Knielinger Kaserne nach der abgelaufenen Heizperiode auf Leichtöl umgestellt werden. Danach dürfte es keine Probleme mehr durch Emissionen geben.

Als Fernziel ist geplant, die Kaserne an das städtische Fernwärmennetz anzuschließen. Aussichtsreiche Gespräche hierüber haben bereits stattgefunden. Fachingenieure der Amerikaner und der Stadtwerke sind derzeit dabei, den Wärmebedarf zu ermitteln und eine geeignete Trassenführung zu prüfen. Nach Lage der Dinge kann mit einem erfolgreichen Abschluß der Gespräche gerechnet werden.

6. Grünstreifen in der Reinmuthstraße

Das Gartenbauamt teilte mir hierzu mit, daß der Baumstreifen zwischen den Fahrbahnen der Reinmuthstraße im Zuge der Straßensanierung bereits im Jahre 1979 durch Bodenverbesserungen und Raseneinsaat in Ordnung gebracht wurde. Durch weitere regelmäßige Behandlung dieser Fläche mit Kompostmaterial ist sichergestellt, daß die Grasnarbe geschlossen und fest bleibt.

Die Reduzierung des Grünstreifens zwischen Schul- und Herweghstraße für den Einbau von Parktaschen wird nach vom Stadtplanungsamt durchgeführten Verkehrszählungen nicht für gerechtfertigt erachtet. Selbstverständlich stehen die Mitarbeiter des Gartenbauamtes und des Stadtplanungsamtes dem Bürgerverein Knielingen für eine Ortsbesichtigung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dullenkopf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

aufgrund von mehreren Beschwerden über den in letzter Zeit von Lkw stark beanspruchten Frauenhäuserweg haben sich die Verantwortlichen des Bürgervereins um diese Sache näher gekümmert. Wir haben dadurch erfahren, daß auf dem Gelände der aufgefüllten ehemaligen ESSO-Kiesgrube – nördl. Teil des Frauenhäuserwegs – eine Aufbereitungsanlage für Beton und Bauschutt erstellt werden soll.

Die Firma Glaser, als Betreiber dieser Anlage, soll über den Frauenhäuserweg die anfallenden Materialien an- und abfahren.

Wir legen wegen der Befahrung des Frauenhäuserweg energisch Protest ein, da es unzumutbar ist, die in östlicher Richtung vom Frauenhäuserweg gelegene Siedlung „Bruch“ durch Fahrzeuglärm und entstehenden Schmutz zu belästigen. Die Straße ist für solch einen Schwerverkehr überhaupt nicht geeignet und es ist für uns unverständlich, daß man diesen Schwerverkehr durch unseren Stadtteil zu dieser Anlage fahren lassen will.

Wir haben mit der Firma Glaser Rücksprache gehalten und aus diesem Gespräch erfahren, daß die Firma Glaser bereit wäre, eine Anbindungsstraße zur Essostr. mitzufinanzieren. Dies wäre die beste Lösung und der Schwerverkehr würde die Essostraße zur Südtangente zu- oder ablaufen, ohne daß Wohngebiete belästigt werden.

Der Bürgerverein Knielingen stellt sich hinter die Forderung, daß die Verbindungsstraße zur Essostraße gebaut werden soll. Eine andere Lösung wäre für die Anwohner sowie für das entstehende Sportzentrum des Turnvereins eine große Belastung und Verkehrsgefährdung.

Ihrer Stellungnahme sehen wir entgegen und verbleiben mit freundlichen Grüßen
Bürgerverein Knielingen E.V.

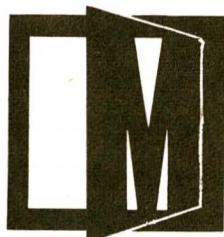
Gerold Kiefer
1. Vorsitzender

Peter Hammermeister

**Schlossermeister
Bau- und Kunstsenschlosserei
7500 Karlsruhe, Südbeckenstraße 10
Telefon (0721) 84 42 16
Telefon Werkstätte: 55 37 86**

**Ausführung von Bau- und Kunstsenschlosserarbeiten
Neuanfertigung von Stahltür, Einfriedigungen
Fenstergitter, Überdachungen, Treppengeländer
Haustüren, Fenster, Vordächer sowie
Seitenblenden aus Aluminium**

Lieferung sowie Montage von Markisen.



MÜHLHEUSSER - FENSTERFABRIK -

6729 Jockgrim / Pf.
In den Grüben 5
Tel. (07271) 5 10 26 / 27

**Wir liefern und montieren
Fenster
bei Alt- und Neubauten
Fertigung nach Maß**

- Holz
- Holz/Aluminium
- Kunststoff

Reparaturverglasungen

Beratung / Verkauf

Herbert König
Telefon 55 82 47
Knielingen, Blindstr. 20

STADT KARLSRUHE



Bauschutt- und Holzaufbereitungsanlage der Firma Glaser

hier:

Genehmigung des Bauvorhabens und Zufahrt

Sehr geehrter Herr Kiefer,

nachdem die in Ihrem Schreiben vom 9. 7. 1985 angesprochenen Probleme weitgehend geklärt sind, möchte ich Ihnen in Vertretung von Herrn Bürgermeister Sack, der sich zur Zeit in Urlaub befindet, abschließend folgendes mitteilen:

Es ist richtig, daß die Firma Glaser in der ehemaligen Esso-Kiesgrube eine Bauschutt- und Holzaufbereitungsanlage errichten will. Diese Bemühungen werden von der Stadt sehr unterstützt, da die bisherige Anlieferung des Bauschutts die Kapazität der Deponien sehr belastet.

Nach einer sehr eingehenden Überprüfung durch städtische und staatliche Dienststellen konnte beim Bauordnungsamt nunmehr Einigkeit über die Bedingungen zur Erteilung der Baugenehmigung für die Errichtung dieser Anlage durch die Firma Glaser erzielt werden. Entsprechende Vorkehrungen gegen eine eventuell zu starke Lärmbeeinträchtigung durch die Anlage hat die Firma Glaser zu treffen. Eine Überwachung durch die zuständigen städtischen Dienststellen wird erfolgen. Als Auflage wird u. a. auch verfügt, daß die Zufahrt zum Glaser-Grundstück über einen städtischen Feldweg und zum Teil über die Essostraße erfolgen muß, sobald zwischen der Firma Esso und der Stadt ein entsprechender Gestattungsvertrag abgeschlossen ist und die Straße ausgebaut wurde. Im Interesse der Anlieger des Frauenhäuserweges wird die Stadt die erforderlichen Bauarbeiten nach Abschluß des Vertrages im Benehmen mit der Firma Glaser umgehend in die Wege leiten.

Damit dürfte den Bedenken des Bürgervereins Knielingen und der Anlieger des Frauenhäuserweges Rechnung getragen worden sein.

Mit freundlichen Grüßen

Gaultier
Bürgermeister

Herzlichen Dank

Die Knielinger Kindergärten möchten sich auf diesem Wege für die Zuwendung bedanken, die sie in der letztjährigen Weihnachtsfeier des Bürgervereins erhalten haben.

Die Spende wurde bestimmungsgemäß für Spiel und Arbeitsmaterialien verwendet.

Die Erzieherinnen



Schmink- und Pflegekurse

Zu den nächsten Kursen kann ich Ihnen zwei Neuheiten vorstellen:

Claude Lagny,
eine Kosmetik von hoher Qualität,
die dem modernsten Stand entspricht.

ART DECO,
eine Make-up-Collection mit neuen Ideen

... durch das einzigartige Magnetsystem haben Sie die Möglichkeit,
verschiedene Produkte (Lidschatten, Rouge usw.) in Ihren
Wunschfarben beliebig zu kombinieren

... riesige Farbauswahl zu vernünftigen Preisen

... Geschenkidee für alle, die etwas besonderes schenken möchten.

Kurstermine können Sie telefonisch oder
im Schaukasten in der Knielinger Post erfahren.

Ursula Hellmann

Blenkerstraße 41 – 7500 Karlsruhe-Knielingen
Telefon (0721) 59 11 73



Partnerschaft...

... bildet sich dort, wo Menschen mit gleichen Ideen, gleichen Vorstellungen und Zielen sich zusammenfinden:
in der Gemeinschaft.

Dazu gehört der „kurze Draht“, der direkte Kontakt. Das zeigt sich Tag für Tag bei uns, denn als genossenschaftliche Bank sind wir von Natur her eine solche Gemeinschaft; eine Bank, die ihren Mitgliedern gehört, sonst niemanden.



Das ist ein vernünftiges Prinzip, bewährt und durch Vertrauen bestätigt.

**VOLKS BANK
KARLSRUHE**

Die Bank, die mehr als Geld und Zinsen bietet

... auch in Ihrer nächsten Nähe
Zweigstelle: Knielingen, Saarlandstraße 79

Sehr geehrter Herr Direktor Schmidt,

bezugnehmend auf die Besichtigung der Kastanienbaumanlage auf dem Festplatz in Knielingen am 24. 9. 1985 bitten wir Sie, die besprochene Abholzung von ca. 6 Bäumen vorzunehmen, damit die Weiterentwicklung der innen stehenden Bäume keine Beeinträchtigung erfährt. Es wäre zu schade, wenn die Bäume durch das zu dicht stehen weiteren Schaden bekämen.

Bei der Besichtigung der Anlage in der Reimuthstraße haben wir festgestellt, daß die Rasenfläche nicht ganz unseren Vorstellungen entspricht und durch den überaus harten Boden es notwendig ist, daß eine Humusabdeckung und eine nochmalige Einsäung vorgenommen werden muß.

Bei den Bäumen wäre es dringend erforderlich, eine Belüftung durchzuführen.

Bei der installierten Telefonzelle bitten wir, einen befestigten Weg von ca. 1,50 m Breite als Durchgang anzulegen.

Für Ihre Bemühungen in diesen beiden Angelegenheiten bedanken wir uns im voraus und wären Ihnen dankbar, uns über den Hergang der Arbeiten zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerverein Knielingen E.V.

Gerold Kiefer
1. Vorsitzender

STADT KARLSRUHE



Sehr geehrter Herr Kiefer!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 2. 10. 1985, in dem Sie die am 24. 9. 1985 vor Ort besprochenen Probleme nochmals schildern.

Wir möchten Sie heute über den bisherigen Stand der damals besprochenen Arbeiten informieren. Um den Zustand der Linden in der Reimuthstraße zu verbessern, ist noch im November dieses Jahres eine Bodenbelüftung und gleichzeitig eine Düngung vorgesehen.

Bei der Telefonzelle werden wir ebenfalls den zugesagten Durchgang anlegen. Nach diesen Arbeiten wird die Rasenfläche im Laufe des Winters mit Komposterde überzogen, einzelne Stellen müssen nachgesät werden.

Bei den 6 Kastanien am Festplatz ist die Fällung der durch Faulstellen und schlechten Kronenaufbau geschädigten, sowie der unterdrückten Bäume im Laufe des Winters mit dem Entfernen weiterer Gefahrenbäume im Stadtgebiet geplant. Durch die Auslichtung ist den verbleibenden Kastanien eine bessere Entwicklung und deren gesunder Fortbestand gewährleistet. ■

Zum Schluß bitten wir Sie, diese Arbeiten bei der nächsten Bürgerversammlung und über Ihre Vereinsmitteilungen bekannt zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Schmidt, Direktor

Jugendzentrum Knielingen

Am 19. 9. 1985 fand ein Gespräch im Dienstzimmer von Bürgermeister Vöhringer über die Fortführung des Jugendzentrums Knielingen statt. Anwesend waren: Herr Bürgermeister Norbert Vöhringer, die Herren Kiefer und Kurtz vom Bürgerverein Knielingen, die Herren Pfau, Braun, Wessely und Zoller vom Jugendzentrum Knielingen sowie die Herren Heß und Seekircher vom Stadtjugendausschuß E.V.

Herr Bürgermeister Vöhringer begrüßt die Anwesenden recht herzlich zu diesem Gespräch, das der Annäherung zwischen Bürgerverein und Jugendzentrumsverein Knielingen dienen soll.

Anlaß des Gesprächs war nach den Worten von Bürgermeister Vöhringer einmal die baurechtlichen Bedenken gegen den Zustand der Räumlichkeiten des Jugendzentrums in der Saarlandstraße sowie die Beschwerden von seiten des Bürgervereins über Lärmbelästigung der Anwohner.

Bürgermeister Vöhringer gab bekannt, daß die notwendigen sicherheitstechnischen Umbaumaßnahmen in den nächsten Wochen und Monaten vom Hochbauamt der Stadt Karlsruhe durchgeführt werden. In dieser Zeit besteht die Möglichkeit einer inhaltlichen Neuorientierung der Jugendarbeit in Knielingen, die mit diesem Gespräch eingeleitet werden soll.

Die Vorstandshaft des Jugendzentrumsvereins wehrt sich gegen die massiven Angriffe von Seiten des Bürgervereins und der Öffentlichkeit, da seit ca. einem 3/4 Jahr keine Störung der Anwohner mehr stattgefunden hat und die problematischen Motorradfahrergruppen aus der Pfalz im Januar dieses Jahres aus den Räumen Saarlandstr. 16 verwiesen werden konnten. Außerdem beteuert der Vorstand, daß derzeit eine aktive Jugendarbeit in den Räumen in der Saarlandstraße geleistet wird. Der Vorsitzende des Bürgervereins kritisiert dennoch die Vertreter des Jugendzentrumsvereins, da beispielsweise kein Ansprechpartner für den Bürgerverein vorhanden ist und bei massiven Beschwerden vom Jugendzentrumsverein niemand aufzufinden ist. Deshalb sollte dringend ein Ansprechpartner und Vertreter benannt werden. Außerdem hat der Jugendzentrumsverein die Veranstaltungen des Bürgervereins nicht immer besucht. Der Bürgervereinsvorsitzende bittet die Vertreter des Jugendzentrumsvereins, sich zu öffnen und an einem Tag der offenen Tür die Aktivitäten für Nachbarn und Interessierte in den Räumen Saarlandstraße 16 darzustellen. Er bittet um die Erstellung einer Bedarfsanalyse für Jugandräume in Knielingen.

Herr Kiefer gibt die langfristige Forderung des Bürgervereins nach der Umgestaltung des ehe-

maligen Knielingen Rathauses zu einem Heimatmuseum bekannt.

Allerdings ist dem Bürgerverein bewußt, daß vorher eine Auslagerung des Jugendzentrums Knielingen stattfinden muß. Bürgermeister Vöhringer betont, daß ein Neubau in ferner Zukunft ist. Er empfiehlt den Jugendlichen ebenfalls, vertrauensbildende Maßnahmen und zwar

- a) in Form eines Aktivitätsberichts mit Schilderung der derzeitigen Situation und Problemanalyse
- b) der Benennung einer ständigen Kontaktperson
- c) genaue Einhaltung der Öffnungszeiten

Außerdem bittet Bürgermeister Vöhringer den Stadtjugendausschuß E.V. die mietvertraglichen Regelungen besser zu überwachen.

Während der Schließung soll nach Anregung von Bürgermeister Vöhringer eine Zukunftsperspektive in Zusammenarbeit mit SJB und Stadtplanungsamt für das Jugendzentrum Knielingen erarbeitet werden. Er regt auch Mitarbeiter der Jugendlichen bei einem evtl. Neu- oder Umbauprojekt an und bittet den Bürgerverein, bei einer Standortsuche für einen neuen Jugendtreff behilflich zu sein.

Abschließend betonen alle Parteien die Bereitschaft zu intensiven Gesprächen in den nächsten Monaten.

Bürgermeister Vöhringer bedankt sich und schließt die Besprechung.

Karlsruhe, 24. 9. 1985


Josef Seekircher
Geschäftsführer
Stadtjugendausschuß



Winterzeit – Malerzeit

Viele Vorteile für Sie

Knielinger Malerbetriebe informieren:

Interessiert es Sie, warum immer mehr Leute gerade in der Winterzeit ihre Wohnung renovieren lassen?

Im Winter stehen in unseren Maler- und Lackiererbetrieben keine Außenarbeiten an.

Wir können Sie ohne Termindruck eingehend beraten und mit mehr Personal nach Ihren Wünschen alle Arbeiten schnell und fachgerecht ausführen.

Übrigens – die modernen Anstrichstoffe sind fast geruchlos und trocknen sehr schnell. Langes Lüften in der kalten Jahreszeit wird daher überflüssig.

Bitte rufen Sie an, wir beraten Sie!



Bernd Eichsteller Telefon 55 30 16

Fritz u. Rüdiger Gros **Telefon** 55 32 00

Erich Knobloch **Telefon** **55 40 72**

Winfried Leitz Telefon 55 81 55

Jürgen Meinzer **Telefon** **55 71 16**

Fachbetriebe der Maler- und Lackiererinnung Karlsruhe

Stadt Karlsruhe Polizeibehörde

1. Tiefbauamt

– über Dez. IV –

Ausweisung der Annweiler Straße und Landauer Straße als Vorfahrtsstraße mit Zeichen 306 der StVO und Unterordnung der in diese Straßen einmündenden Seitenstraßen mit Zeichen 205 der StVO

Nach § 45 der StVO wird aus Gründen der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs die Annweiler Straße und Landauer Straße zwischen der Sudetenstraße und der Wilhelm-Hausenstein-Allee mit Zeichen 306 der StVO bevorrechtigt. Die in die Annweiler Straße und Landauer Straße einmündenden Straßen sind durch Zeichen 205 der StVO unterzuordnen.

Straßen sind mit Zeichen 205 der StVO unterzuordnen.

Damit wird auch den entsprechenden Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung entsprochen, wonach in der Regel die Straße als Vorfahrtsstraße ausgewiesen werden soll, die sich von der Verkehrsbelastung, der übergeordneten Verkehrslenkung und dem optischen Eindruck auf den Straßenbenutzer als Vorfahrtsstraße ausweist.

Ein weiterer Grund, die Annweiler Straße und Landauer Straße als Vorfahrtsstraße auszuweisen, ist nach dem geltenden Recht der Umstand, daß in diesen Straßen die öffentlichen Verkehrsmittel in Form der Bus-Linie 74 seit dem 2. 6. 1985 verkehren.

Begründung:

Die ständig zunehmende Verkehrsbedeutung der Annweiler Straße und Landauer Straße als wichtige Ost-West-Verbindung machten es erforderlich, diese Straßen – auch aus verkehrssicherheitsrechtlichen Gründen – mit Zeichen 306 der StVO zu bevorrechtigen. Die in die Landauer Straße und Annweiler Straße einmündenden

2. Nachricht hier von

Bürgerverein Knielingen
z. H. des 1. Vorsitzenden
Herrn Gerold Kiefer
Landeckstraße 10
7500 Karlsruhe 21
zur Kenntnis.

Wichtige Mitteilung zur Karlsruher Trinkwasserversorgung

Ab Januar 1984 trat die 2. Stufe der Phosphathöchstmengen-Verordnung in Kraft. Bitte achten Sie beim maschinellen Waschen auf die vorgeschriebene Waschmittelmenge, die auf den Verpackungen angegeben ist. Das Karlsruher Trinkwasser liegt im

Härtebereich 3

Durch richtiges Dosieren sparen Sie Geld und schützen die Umwelt.

Aufkleber für Ihre Waschmaschine und erforderlichenfalls weitere Informationen über die Wasserbeschaffenheit erhalten Sie von uns kostenlos.

 **STADTWERKE
KARLSRUHE**
... stets mit Ihnen verbunden



Walter Kiefer

**Träger der Ehrennadel
des Landes Baden-Württemberg**

Bei einer Feierstunde im Hause Solms am 19. August 1985, wurde Herrn Walter Kiefer vom Ministerpräsidenten Lothar Späth die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen.

Überreicht wurde diese Auszeichnung vom Ersten Bürgermeister der Stadt Karlsruhe Herrn Prof. Dr. Gerhard Seiler, der das Wirken und Schaffen von Herrn W. Kiefer auf Vereinsebene hervorhob.

Herr Walter Kiefer trat bereits 1946 in den Kriegsoperverband ein und war 1952 bei der Wiedergründung des Reichsbundes in Knielingen einer ihrer Gründungsmitglieder. Ab diesem Tage war er Schriftführer und 2. Vorsitzender und gehört somit zu den maßgebenden Männer die den Reichsbund in Knielingen geprägt haben. Er setzte sich mit seiner ganzen Kraft ein und vor allem stand er den Witwen und Beschädigten mit seinem großen Fachwissen jederzeit zur Seite und half wo er konnte.

Hier in Knielingen ist kaum ein Behindter, der nicht die Hilfe des Herrn W. Kiefer in Anspruch genommen hat, um zu seinem Recht zu kommen.

H. K.



**Wie immer –
Individueller Service und Beratung in allen Fragen!**

**Friedhof –
Sargdekorationen –
Kränze und Buketts –
in allen Preislagen – kostenlose Zustellung.**

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt –
auch in Ihrer

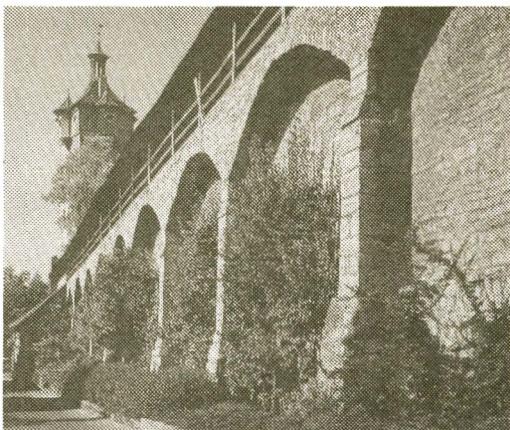


**Blumenstube
Niederhöfer**

Saarlandstraße 82, 7500 Karlsruhe-Knielingen
Telefon (0721) 55 23 64

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 – 13.00, 15.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 14.00 Uhr

Sonderzug Karlsruhe - Knielingen Rothenburg o.d.T. und zurück



Malerische Winkel, enge Gassen und mittelalterliche Fachwerkhäuser verzaubern Jahr für Jahr Gäste aus aller Welt;

Rothenburg ob der Tauber hat sich Großstadt hektik, Lärm und Asphalt ferngehalten und lädt zur Entspannung vom Alltag ein.

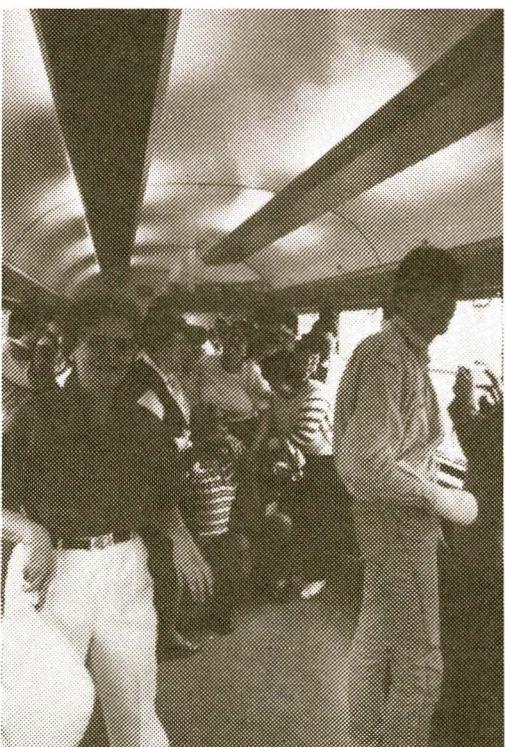
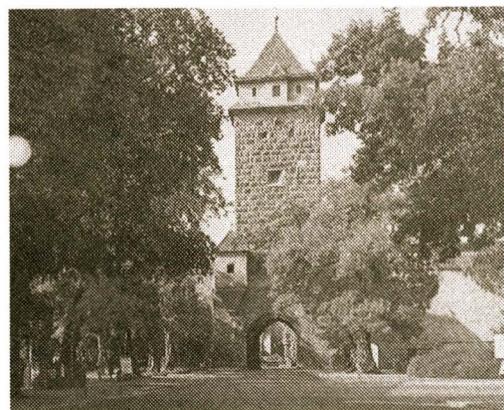
So haben wir uns von Knielingen aus dieses Ausflugsziel mit der Bundesbahn ausgesucht und am Samstag, den 11. Mai 1985, war es soweit. Der 1. Sonderzug „Holzbiere-Express“ fuhr pünktlich um 7.06 Uhr im Bahnhof Knielingen ab. Über Heidelberg, Neckartal, Richtung Würzburg lief unsere Reiseroute und um 11.23 Uhr war Ankunft in Rothenburg ob der Tauber.

Im gut organisierten Gasthof „Rappen“ vor dem Würzburger Tor und im Gasthof „Zur Schranne“ wurden alle Teilnehmer, die sich am gemeinschaftlichen Mittagessen beteiligten, innerhalb einer Stunde zu aller Zufriedenheit bedient. Um 14.00 Uhr war Abmarsch zur großen Stadtbesichtigung und in mehrere Gruppen aufgeteilt konnten wir den Zauber der Stadt entdecken und viele historische Gebäude, Gassen und Ausstellungen erleben.

Nach dem Nachmittagskaffee war wieder Treffpunkt am „Holzbiere-Express“ und pünktlich um 18.00 Uhr fuhren wir wieder westlich der Heimat zu.

Im mitgeführten Gesellschaftswagen hat die Mannschaft um Wolfgang Marschall wie bei der Hinfahrt für Speisen und Getränke reichlich vorgesorgt und nach der großen Abspeisung war wieder Tanz und Geselligkeit im Gesellschaftswagen vorrangig. Für die gute Bedienung mit Getränken und Vesper in den Abteilen waren alle Mitwirkende sehr dankbar. Im Gesellschaftswagen stieg die Stimmung dann bis zum Überschäumen und als wir gegen 22.30 Uhr in Knielingen zurückkamen war die allgemeine Meinung der Mitreisenden, daß es ein gelungener Start des „1. Holzbiere-Express“ war und bei einer evtl. weiteren Sonderfahrt 1987 Richtung Bodensee die Beteiligung dann wesentlich größer sei.

Gerold Kiefer



Manfred Distler Heizungsbau GmbH

**Wärme — Klima —
Lüftungstechnik,
Öl- und Gasfeuerung**

7500 Karlsruhe 21
Saarlandstraße 85—89
Telefon 59 03 41



**FORD-Werkstatt
Karosseriebau
Einbrennlackierung**

A U T O H A U S ADLER GmbH

7500 Karlsruhe-Daxlanden
Babbergerstraße 1, Ecke Waidweg
Telefon 57 77 05

Alb-Video-Thek

**Wir bieten Video-Filme in den Systemen VHS und Video
2000 sowie laufend die neuesten Top-Filme.**



**Keine Aufnahmegebühr
Kein Clubbeitrag
Keine Kaution
Saarlandstraße 36
Karlsruhe-Kneelingen
☎ (07 21) 59 26 65**

Wir haben samstags durchgehend bis 18.00 geöffnet

Inhaber: J. u. M. Kaminski



Ehrenvorsitzender Friedrich Buchleither



Unser Ehrenvorsitzender war seit Gründung des Bürgervereins von 1959 bis 1973 1. Vorsitzender des BV und wurde dann zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Seine Tatkräft und Einsatz für die Knielinger Bürger war immer vorbildlich und er beschrieb im Knielinger 1962 selbst mit eigenen Worten:

„Als unser Bürgerverein vor etwa 3 Jahren aus der Taufe gehoben wurde, war ich mir keineswegs darüber im klaren, welche Aufgaben mir im Laufe der Zeit gestellt werden. Ich nahm mir jedoch vor, unter allen Umständen zu versuchen, den alten Knielinger Bürgersinn zu pflegen, die Bürger zusammenzuführen und daraus eine Gemeinschaft zu machen, die die Belange unseres Stadtteils zum Wohle eines jeden Einzelnen vertritt.“

So war seine Einstellung und dafür danken wir ihm.

Wir wünschen ihm auf diesem Wege nochmals alles Gute, Gesundheit und daß er uns noch viele Jahre beratend zur Seite stehen kann.

Die Verwaltung



Frohe Weihnacht und viel Glück im Neuen Jahr



wünsche ich meiner gesamten Kundschaft
und bedanke mich für das mir im verflossenen Jahr
entgegegebrachte Vertrauen.

elektro



7500 Karlsruhe 21
Öst. Reinbrückenstraße 23
Telefon (0721) 55 84 46

6729 Neuburg
Dammstraße 20
Telefon (07273) 24 14

Die Evang. Kirchengemeinde Knielingen blickt auf ein reiches Jahr zurück

Das vergangene Kirchenjahr läßt uns auf eine Fülle vielfältiger Gemeindeveranstaltungen zurückblicken.

Herausragendes Ereignis war die Aufführung des Weihnachtssoratoriums v. Johann Sebastian Bach am 4. Advent 1984. Die Zuhörer in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche spendeten reichlich Beifall für eine imponierende Leistung unserer Kantorei und der Solisten.

Auch im Fortgang des Jahres bot sich dank eines abwechslungsreichen kirchenmusikalischen Angebots wieder reichlich Gelegenheit, die Klangschönheit der neuen Orgel bei den Adventsvespern, den Orgelkonzerten, den Sommermusiken und musikalischen Gottesdiensten zu genießen und zu bewundern.

Die bildende Kunst kam zur Geltung im Rahmen der Reihe „Kunst im Gottesdienst“.

Hier stellten Knielinger Kunstschauffende, Prof. Emil Wachter und der Wurzelschnitzer Helmut Engel ihre Werke im Gemeindezentrum aus.

Das Angebot für die Jugend wurde durch das Jugendcafe „Zartbitter“ im Untergeschoß des Gemeindezentrums erweitert. Dort wird der Knielinger Jugend die Möglichkeit geboten, sich bei Gesprächen, Spiel, Musik und Kleinkunstveranstaltungen zu treffen: dienstags und freitags von 18.00 bis 23.00 Uhr.

Mit einer Einladung an „Nichtseßhafte“ wendete sich unsere Gemeinde Menschen zu, die sonst gerne weggeschubst werden. Die Überraschung war: Sie öffneten sich im Gespräch, und dabei konnte manches Vorurteil abgebaut werden.

Trotz schmälerer Geldbeutel spendeten Gemeindemitglieder und Mitbürger großzügig für „Brot für die Welt“ (30 % mehr als im Vorjahr). Auch das Ergebnis der Diakoniesammlung im vergangenen Sommer war mit fast DM 10 000,- höher als beim letzten Mal.

Dafür auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, genauso wie für die Gaben in den Opferbüchsen auf unserem Friedhof.

Eine kleine personelle Verschiebung ergibt sich für unsere Kirchengemeinde dadurch, daß Pfarrvikar Gerwin sich vom 1. 10. 1985 bis 15. 4. 1986 im Auftrag der Kirche beim Süddeutschen Rundfunk fortbilden wird.

Er soll dann später nebenamtlich in den Medien mitarbeiten und die kirchliche Öffentlichkeitsarbeit fördern. Seine Frau Ingrid Gerwin, Pfarrvikarin, wird unterdessen in der Ostpfarrei mit einem halben Deputat den Dienst tun. Pfarrer Schulz hat sich freundlicherweise bereiterklärt, ebenfalls Vertretungsdienste zu übernehmen.

In der Hoffnung auf ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr 1986 grüßen Sie im Namen des Evang. Kirchengemeinderates

Ihre Pfarrer Gerwin und Schulz



In Schnitt, Dauerwelle sowie Coloration werden Sie, meine verehrte Kunden, bestens bedient.

Auf Ihren Besuch freut sich Fam.
Klaus Münch

Ab 1. 10. 1985 auch Mittwoch wieder geöffnet!

Damen- und Herrensalon

Klaus Münch
7500 Karlsruhe-West
Saarlandstraße 88

Telefon 55 27 60

Speise-Restaurant Sängerhalle Knielingen

Telefon 55 86 70



Denken Sie
an Ihre
Weihnachtsfeier

Großer
Silvesterball
mit kaltem Büfett
wie in
alten Zeiten

Ab 11 Uhr geöffnet

Täglich Tagesessen
und eine Auswahl
von 100 Gerichten
aus unserer Speisekarte.

2 Kegelbahnen vorhanden und große
Räumlichkeiten für Veranstaltungen.

Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz Knielingen

Im zu Ende gehenden Jahr führte die katholische Jugend zwei Altpapier- und Altkleidersammlungen durch, deren Erlös über den Caritasverband in Freiburg/Brsg. den Hungernden in Äthiopien und dem Kinderhilfswerk in Bethlehem zur Verfügung gestellt wurde. Wir bedanken und recht herzlich für die Unterstützung, die wir von Seiten der Knielinger Bevölkerung erfahren haben. Das gilt im übrigen auch hinsichtlich der Sternsingeraktion an Dreikönig und der Caritassammlung im September.

Während der ökumenischen Bibelwoche im März trafen wir uns an insgesamt 4 Abenden mit den evangelischen und ev.-methodistischen Christen von Knielingen, um gemeinsam über Texte aus der Apostelgeschichte nachzudenken und zu sprechen.

Nicht unerwähnt bleiben sollen auch der ökumenische Jugendkreuzweg und der ökumenische Weltgebetstag der Frauen.

Ein prägendes Ereignis war die Pfarrgemeinderatswahl am 23./24. 3. 1985. Zwölf Männer und Frauen wurden für eine Amtsperiode von 5 Jahren gewählt, um gemeinsam mit dem Pfarrer Verantwortung für das Gemeindeleben zu tragen. In der konstituierenden Sitzung des neuen PGR wurde Frau Ursula Leideritz wiederum zur 1. Vorsitzenden bestimmt. Ihre Stellvertreter sind Herr Zeidler und Herr Thomas Bollheimer. Es wurden verschiedene Ausschüsse gebildet: Caritasausschuß, Festausschuß, Liturgieausschuß und Jugendausschuß. Der Stiftungsrat ist vor allem für die baulichen und finanziellen Belange der Gemeinde zuständig.

Am 19. Mai gab der Musikverein Knielingen unter der Leitung von Joachim Heck ein Kirchenkonzert. In der gut besuchten Veranstaltung kamen hervorragend gespielte Weisen zu Gehör, die von

ihrer Thematik her der Besonderheit des Kirchenraumes entsprachen.

Ein 2wöchiges Ferienlager für Jungen und Mädchen fand während der Sommerferien im Jugendheim Geroldseck in Seelbach-Schönberg bei Lahr statt. Bei Sport, Spiel und Wanderungen konnten sich die insgesamt 40 Teilnehmer in der guten Schwarzwaldluft ausgezeichnet erholen.

Vom 3. bis 7. 9. führte eine 5-tägige Busfahrt nach Passau, dem Wallfahrtsort Altötting, Benediktbeuren, Oberammergau, Ettal, Steingaden, zur Wieskirche und zu anderen interessanten Städten in Oberbayern.

Am 3. 9. verstarb im Städtischen Klinikum Pfarrer i. R. Ernst Grieshaber im Alter von 79 Jahren. Das feierliche Requiem für den langjährigen früheren Seelsorger von Knielingen (1940 – 1967) zelebrierte zusammen mit 7 weiteren Geistlichen Dekan Dr. A. Füssinger. Neben vielen Gläubigen zeigten auch andere Geistliche durch ihre Anwesenheit ihre Verbundenheit. Unter Pfarrer Grieshaber war 1961 die heutige Heilig-Kreuz-Kirche gebaut und eingeweiht worden. In den Jahren danach hatten ein neues Pfarrhaus und der Kindergarten mit Schwesternstation ihrer Bestimmung übergeben werden können.

Der Herbst war gekennzeichnet durch die Vorbereitung der Firmung. Die 41 Firmlinge wurden durch 7 Firmhelfer und Pfarrer Weber auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vorbereitet, das ihnen am Buß- und Betttag im Auftrag unseres Erzbischofs von dem slowakischen Exilibischof Dr. Kalata SJ gespendet wurde.

Pfarrer und Pfarrgemeinderat wünschen der ganzen Knielinger Bevölkerung Gottes reichsten Segen für das Jubiläumsjahr 1986!

Pfarrer Herbert Weber



POKALE · EHRENPREISE · URKUNDEN

Wandbilder-
Sonderanfertigungen

Fredi Bechtel

Graveurmeister/Graphik-Design

Karlsruhe-Daxlanden - Federbachstraße 10

Tel. 575413

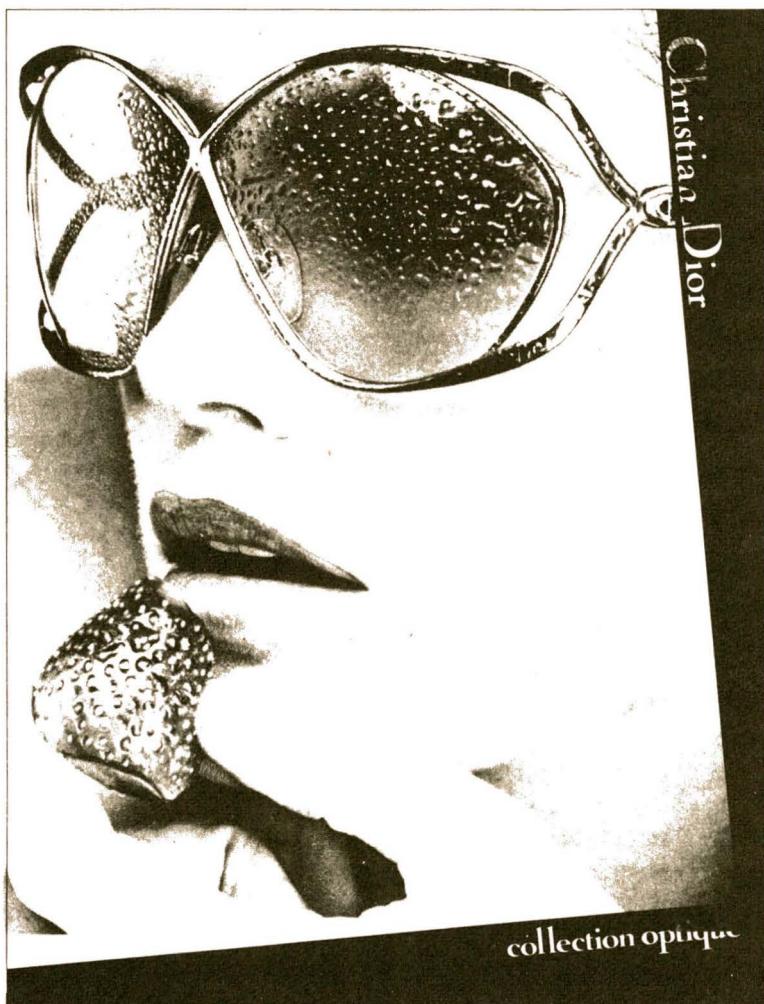


Aluminium-, Kunststoff-, Magnet-
Beschilderungen

Gummi-, Stahl-, Messing-Stempel

Gravierungen aller Art

Folien-Top-Druck



optik-keller

Östl. Rheinbrückenstr. 26 7500 Karlsruhe-Knielingen
Tel. 0721-591772

Contactlinsen

PS. Staatl. anerkannte Sehteststelle für alle Führerscheinklassen

Boxring

Das Jahr 1985 neigt sich dem Ende zu. Wie alljährlich ist dies ein Grund Bilanz zu ziehen über die zurückliegenden Monate.

Auf dem sportlichen Sektor ging es erneut aufwärts, wenn auch unser Hauptaugenmerk nach wie vor auf der Festigung des Erreichten gerichtet war. Sehr erfreulich ist nach wie vor der große Zulauf von Jugendlichen. Wenn auch viele davon nie einen Kampf bestreiten werden, ist uns doch jeder willkommen. Wichtig erscheint uns nämlich, jungen Leuten nicht nur die Möglichkeit zu bieten ihren Körper durchzutrainieren, sondern ihnen auch sportliches Selbstvertrauen und Fairneß zu vermitteln. Dieses Konzept kommt offensichtlich bei Jugendlichen an. Wir möchten an dieser Stelle nochmals auf unsere Trainingszeiten hinweisen.

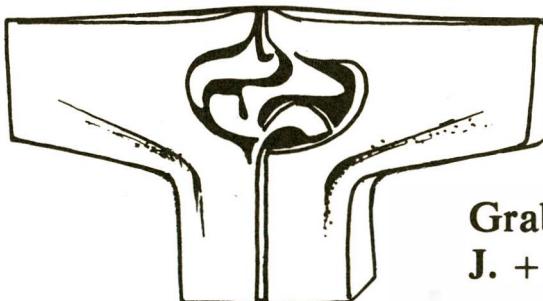
1. Schüler, Montag, 17.30 Uhr
2. Jugendliche und Senioren, Dienstag und Freitag, 20.00 Uhr

Unser Vereinslokal die „Krone“ hat sich Dank der Tüchtigkeit der beiden Wirtinnen ganz wie erwartet zu einem gemütlichen gut bürgerlichen Speiselokal entwickelt. Wir dürfen an dieser Stelle Frau Käfer und Frau Dietrich unseren Dank sagen.

Leider hat Frau Käfer aus ganz persönlichen Grünen ihr Engagement in der „Krone“ eingestellt. Ab 1. 10. 1985 führt Frau Dietrich die „Krone“ alleine weiter. Dank dem Können und der Tüchtigkeit unserer Hilde ist diese Veränderung problemlos und ohne die geringsten Auswirkungen für die Gäste über die Bühne gegangen. Ein Besuch in der „Krone“ lohnt sich nach wie vor allem.

Allen Knielinger Mitbürgern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 1986.

Helmut Knobloch
1. Vorsitzender



Grabmale J. + E. OBERLE GDBR.

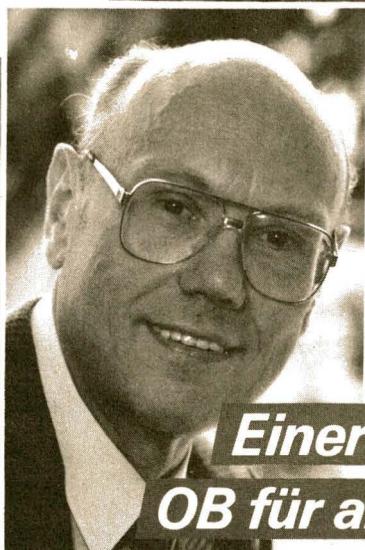
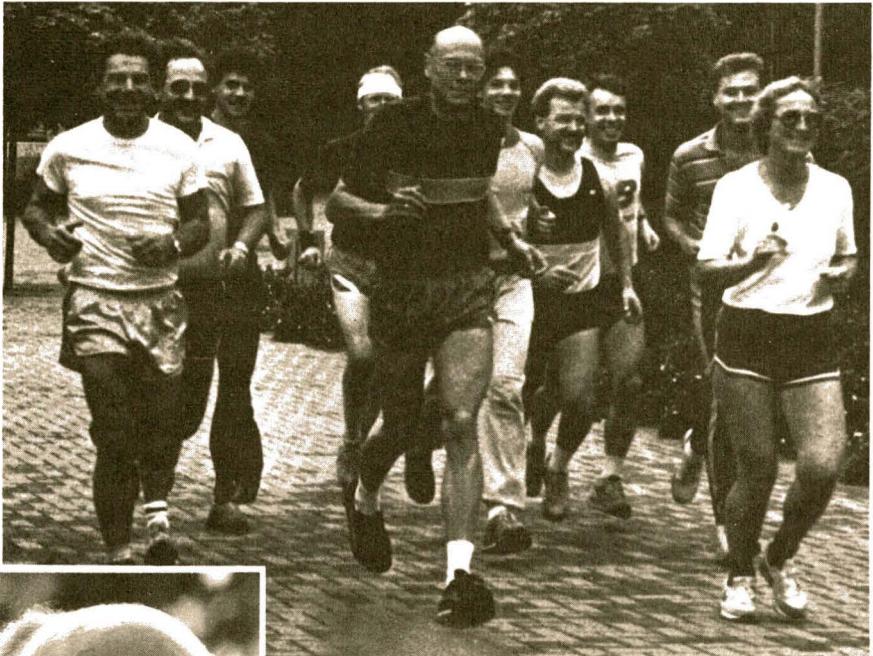
(Vorm. Erich Frei)
Heckerstraße 38
Karlsruhe-Knielingen
Telefon (0721) 55 24 92
Privat: (07255) 51 19



Durch eigene Herstellung in unserem Betrieb sind wir in der Lage, jedem Wunsche gerecht zu werden.

Prof. Dr.
Gerhard Seiler

Fair und fit!



**Einer von uns.
OB für alle!**



So hält er es seit seiner Jugend im Sport. Viele Karlsruher Sportlerinnen und Sportler wissen dies.

So hält er es aber auch im Beruf und in der Politik, seit 25 Jahren im Dienst der Karlsruher Bürger als Hafendirektor, als Stadtkämmerer, als christdemokratischer Landtagsabgeordneter, als Erster Bürgermeister.

MASSAGE - PRAXIS

Bärbel Feldbaum

7500 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 1
Telefon 55 15 45

Massagen
Bindegewebsmassagen
Heißluft — Fango
Unterwassermassage
Bewegungsübungen
Extensionsbehandlung
Eispackung
Elektro-Therapie

Fahrschule Dieter Reppner

Schulstraße 8a, 7500 Karlsruhe-Knielingen Telefon 49 37 19
Moltkestraße 143, 7500 Karlsruhe-Mühlburg Telefon 55 46 49



Auskunft — Anmeldung u. theoret. Unterricht:
Montag und Donnerstag ab 19.00 Uhr.



Schulfahrzeuge: Kl. 3 Golf Diesel, Golf Automatic
Kl. 1 Kawasaki Z 440
Kl. 1b Honda MB 8



Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen
Täglich frische Schnittblumen
Dekorationen, Trauerkränze,
Grabanlagen und Grabpflege

**Blumen-
Munz**

7500 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof
Telefon 55 04 54



Weingut Willi und Otto Stachel

— Qualitäts- und Prädikatsweine —

Maikammer, Südliche Weinstraße
Bahnhofstraße 18

Verkaufsstelle:

Wolfgang Marschall

Annweiler Straße 6, Telefon 59 13 14
7500 Karlsruhe-Knielingen

DRK-Bereitschaft Knielingen

Liebe Knielinger,

Herr Kurt Burckhard, der seit einigen Monaten die kommissarische Leitung unserer Bereitschaft übernommen hatte, wurde am 26. 6. 1985 in Anwesenheit von Kreisbereitschaftsführer Günter Held zum Bereitschaftsführer der DRK-Bereitschaft Knielingen gewählt.

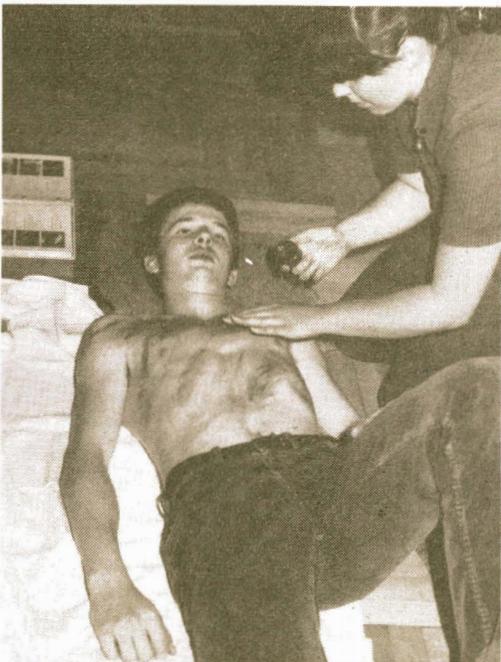
Am 28. 9. 1985, fand am Gasthaus „Rose“ in der Neufeldstraße die diesjährige Herbstübung der Freiwilligen Feuerwehr unter Mitwirkung des DRK statt. Ca. 200 Zuschauer hatten sich eingefunden, um mitzuerleben, wie bei einem simulierten Küchenbrand Feuerwehr und DRK Verletzte bergen und Erste Hilfe leisten.

Diese gemeinsame Jahresübung fand nun bereits zum dritten Male statt und wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit unseren Feuerwehrkameraden. Wie wichtig solche Übungen für den Ernstfall sind, hat sich auch im Januar 1985 beim Brand des „Blechpackungswerkes“ in Knielingen gezeigt, wo Feuerwehr und DRK gemeinsam im Einsatz waren.

Ihre DRK-Bereitschaft Knielingen
Inge Götz, Schriftführerin



Bereitschaftsführer Kurt Burckhard



Das Schminken der „Verletzten“, um die Übung realistisch darzustellen.

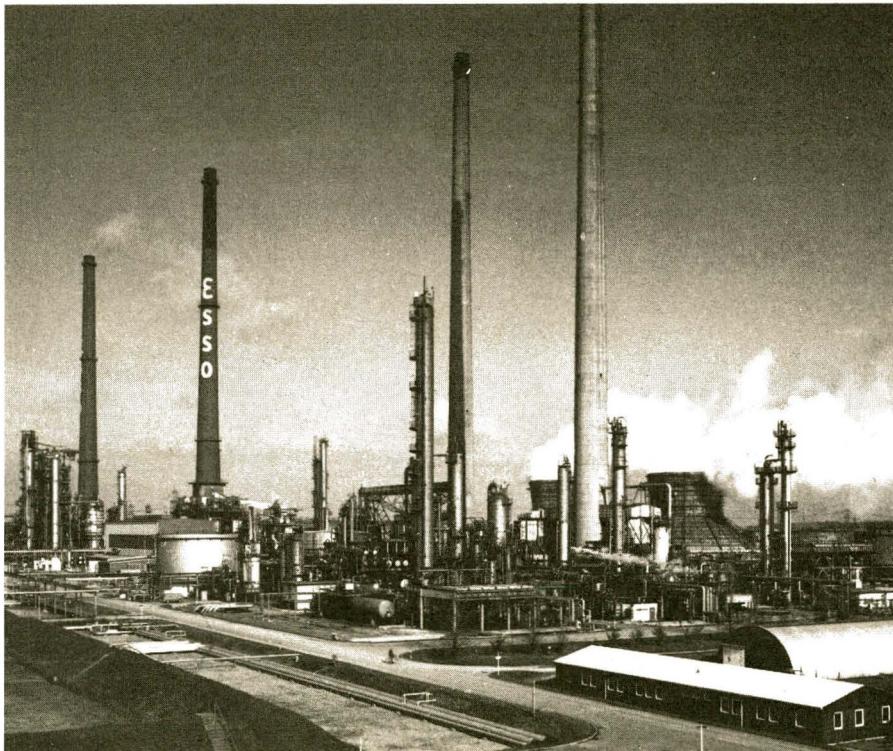


Das Versorgen und Betreuen der „Unfallopfer“

ESSO Raffinerie Karlsruhe: Gute Nachbarschaft ist uns viel wert.

Weil sich die Nachfrage bei den einzelnen Mineralölprodukten verändert hat, müssen wir unsere Technologie anpassen. Deshalb nehmen wir in Karlsruhe 1984 einen sogenannten „Coker“ in Betrieb. Er ermöglicht es uns, aus schwerem Heizöl Gas, Kraftstoff und Petrokoks zu gewinnen. Dieser Coker kostet rund 330 Millionen DM und lässt – was aus heutiger Sicht besonders erfreulich ist –

unsere Belegschaft auf fast 500 Mitarbeiter anwachsen. Zusammen mit dieser Anlage haben wir dann nahezu 1 Milliarde DM in die Raffinerie Karlsruhe investiert. Davon allein 20% – also 200 Millionen DM – für Sicherheits- und Umweltschutz-Maßnahmen. Denn wir wollen selbstverständlich auch weiterhin ein guter Nachbar sein.



GV. „Eintracht“ 1889 E.V. Karlsruhe-Knielingen

Liebe Mitglieder und Knielinger Bürger

Mit einem besonderen Erfolg hat der GV. Eintracht bei den Volksliedersingen mit Punktbewertung in Schaidt/Pfalz den 1. Platz sowie in Friedrichstal den 2. Platz (1 Punkt Rückstand) in seiner Klasse bis 49 Sängern errungen und somit das bisher schönste Erfolgserlebnis mit seinem Dirigenten, Herrn Georg Hepp, erreicht.

Ein schon zur Tradition gewordener Sängerausflug nach Reichersbeuern vom 26. - 28. 4. 1985, gab dem Chor die Gelegenheit, sein sängerisches Können bei einem Konzert zu Gehör zu bringen und mit Anerkennung, viel Lob und guten Wünschen konnten die Sänger vom „Bayerischen“ nach Hause zurückfahren.

Den geselligen Familienabend mit Tanz und Unterhaltung am 26. 10. 1985 in der Sängerhalle unter Mitwirkung der Kapelle „Los Primeros“ gab wieder einmal die Gelegenheit, aktive und passive Mitglieder und Freunde des Vereins zusammenzubringen und bis in die frühen Morgenstunden wurde bei Tanz dieser Abend belohnt.

Der Chor wirkte bei den örtlichen Jubiläen, beim VfB und Schützenverein mit. Für alle Auftritte bei Hochzeiten, Geburtstagen oder sonstigen Ständchen, aber ganz besonders unseren Mannschaften, die bei den Ortsturnieren teilnahmen, sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank für ihre Bereitschaft.

Bei unseren Weihnachtsfeiern werden wieder unterhaltsame Theaterstücke aufgeführt. Allen Mitwirkenden für ihr Engagement und für die Freude, die sie uns bereiten, herzlichen Dank.

Wir laden Sie alle zu unseren Veranstaltungen ein.

Mit Weitblick auf unser 100-jähriges Jubiläum 1989 möchten wir unseren Chor personell aufstocken und es würde uns freuen, wenn viele Knielin-

ger Mitbürger von unserem Angebot, mit uns zu singen, Gebrauch machen würden. Gerade unsere „Neu-Knielinger“ sprechen wir an. Gehen Sie einen Schritt auf unseren Verein zu, erleben Sie in der Gemeinschaft ein paar schöne Stunden, legen Sie den Stress des Alltags ab und besuchen Sie unsere Singstunden in der Sängerhalle oder werden Sie Passivmitglied bei der „Eintracht“.

Männerchor-Singstunde: Dienstag von 19.30 – 21.00 Uhr in der Sängerhalle.

Weitere Termine, zu denen wir Sie einladen:

Familienweihnachtsfeier:

Samstag, 7. 12. 1985, 19.30 Uhr, Sängerhalle

Kinderweihnachtsfeier:

Sonntag, 8. 12. 1985, 14.00 Uhr, Sängerhalle

Jahreshauptversammlung:

Dienstag, 21. 1. 1986, 19.30 Uhr, Sängerhalle

Unsren Mitgliedern und allen Freunden wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Neujahr.

Gerold Kiefer
1. Vorsitzender



fernseh buser

HIFI · VIDEO · TV · MEISTERBETRIEB



Verkauf: Bärenweg 35 · Werkstatt: Kirchfeldstraße 72

7500 Karlsruhe-Neureut · Telefon 70 57 18

Die Feuerwehr informiert:



Das Jahr 1985 geht zu Ende und es bietet sich wie in jedem Jahr an, Rückblick zu halten.

Im Bereich der technischen Ausstattung hat sich seit dem letzten Bericht im Knielinger etwas geändert. Es wurde ein Rüstwagen des erweiterten Katastrophenschutzes in Knielingen stationiert.

Im Feuerwehrjargon wird dieses Fahrzeug „RW1“ genannt. Dieses Fahrzeug enthält Werkzeuge für Arbeiten, die mit normalen Feuerwehrfahrzeugen nicht erledigt werden können. Die Besatzung besteht aus drei Mann. Die technisch Interessierten konnten das Fahrzeug am Herbstfest näher begutachten.

Von den Einsätzen her war das Jahr 1985 eines der ereignisreichsten in den letzten 30 Jahren. Vom Januar 1985 bis zum 8. September 1985 wurden 28 Alarne für die FF Knielingen ausgelöst. Bei einem Teil der Alarne handelte es sich regelmäßig um Fehlalarme der automatischen

Meldeanlage eines weltbekannten, ortsansässigen Elektronikkonzerns.

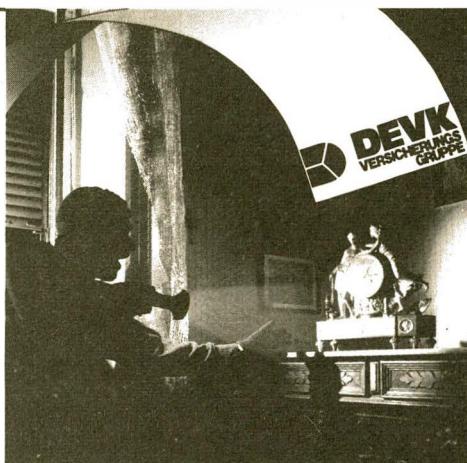
Daß es sich nicht immer um Fehlalarme handelt, zeigten die Einsätze beim Brand im ehemaligen Blechpackungswerk im Januar. Dort konnte nur durch harten Einsatz Schaden für die angrenzenden Wohnhäuser verhindert werden. Der Brandstifter konnte bis heute nicht ermittelt werden.

Noch ein paar Worte zur Statistik: Die durchschnittliche Ausrückezeit, also die Zeit von der Alarmauslösung bis zum Ausrücken des ersten Fahrzeuges betrug 1984 4,2 Minuten.

Diese Zeit ist nur zu erreichen, wenn die Feuerwehrmänner mit Engagement bei der Sache sind und persönliche Belange zurückstellen.

Die Frei. Feuerwehr Knielingen wünscht schon jetzt allen Knielinger Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

W. Litzenberger
(Schriftf.)



Versichern Sie privat Ihren Hausrat. Die ständig steigenden Einbruch- diebstahl-Delikte sind eine erschreckende Realität. Die DEVK-Hausratversicherung schützt vielseitig.

Und sie ist nicht teuer. Für **80.000 Mark** Versicherungssumme zahlen Sie einschließlich der erweiterten Neuwertversicherung **180 Mark** im Jahr. Das sind **2,25 DM** für

1.000 Mark Versicherungssumme. Zahlen Sie nicht mehr. Rufen Sie an. DEVK Allgemeine Versicherungs-AG

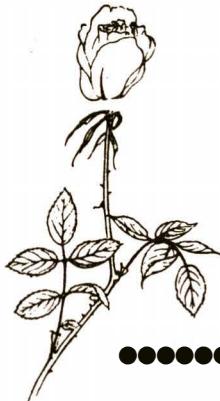
Telefon (0721) 59 92 45

DEVK. Die große Versicherung, die es sich nie geleistet hat, teuer zu sein.

Ihr Vertrauensmann
für Knielingen

Sepp Hoffmann

Rheinbergstraße 34, 7500 Karlsruhe 21



Speisegaststätte >R O S E<

**Karlsruhe-Knielingen
Neufeldstr. 29 • Telefon 55 25 82**

Pächter: Familie H. Müller



**Das gemütlich und zentral gelegene
Lokal direkt im Herzen von Knielingen.**

Reichhaltige Auswahl aus Küche und Keller.

Für besondere Anlässe stellen wir Ihnen gerne
unser freundliches Nebenzimmer zur Verfügung.

Für Hochzeiten und Gesellschaften ab 40 Personen
haben wir auch auf Wunsch samstags geöffnet.

Täglich preiswerter Mittagstisch



**Unser Haus bietet Ihnen
frische hausgeräucherte Fische
— eine Delikatesse für jeden Gaumen.**

Familie H. Müller

Liebe Knielinger Mitbürger!

1200 Jahre Knielingen

das ist ein Grund zu feiern.

Wir haben dieses Jahrhundertfest zum Anlaß genommen, Ihnen als Erinnerung über dieses festliche Ereignis verschiedene Geschenkartikel mit Motiven des westl. Ortseinganges, des Ortswappen und mit der Jubiläums-Jahreszahl anfertigen lassen. Diese Vielzahl von Geschenken können Sie als Weihnachtsgeschenk, als Geschenk an Ihre auswärtigen Verwandten oder zu festlichen Anlässen wie Geburtstag, Hochzeit, Jubiläen usw. verwenden. Nicht zuletzt wird ein Artikel dieser Reihe bei Ihnen in der Wohnung bestimmt einen Ehrenplatz finden.

Diese einmaligen Sammler-Raritäten können Sie auf dem vorgedruckten Bestellschein beim Bürgerverein erwerben.

Wir richten dazu an folgenden Tagen in der Begegnungsstätte in Knielingen, Eggensteiner Straße 1, Verkaufstage und -zeiten ein.

Freitag, 29. November 1985 von 13.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 30. November 1985 von 10.00 – 15.00 Uhr

Freitag, 6. Dezember 1985 von 13.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 7. Dezember 1985 von 10.00 – 15.00 Uhr

Freitag, 13. und 20. 12. 1985 von 13.00 – 19.00 Uhr

Machen Sie regen Gebrauch von unseren preisgünstigen Sonderangeboten, denn viele Sammlerstücke sind limitiert und können dann nicht mehr nachbezogen werden, wenn die festgelegte Stückzahl veräußert ist.

Die Verwaltung

Bestellschein für Jubiläumsgeschenke

An den Bürgerverein Knielingen E.V.

Hiermit bestelle/n ich/wir

		Stck/DM	Gesamtbetrag
.....	Stück Zinnteller (Reinzinn platiert) mit Motiv Ortseingang und Ortswappen	30,00	_____
.....	Stück Teller (Metall-Zierzinn) Motiv Ortseingang und Ortswappen	16,00	_____
.....	Stück Zinnbecher 0,2 Ltr. Motiv Ortseingang und Ortswappen	39,50	_____
.....	Stück Bierseidel 0,5 Ltr. mit Fuß Spitzdeckel-Reinzinn mit Zertifikat, limitiert, Lfd.-Nr. bis 1000, Motiv Ortseingang farbig und Knielinger Lied	85,00	_____
.....	Stück Bierseidel 0,5 Ltr. Reinzinn-Flachdeckel Motiv wie oben	75,00	_____
	Majolika-Jubiläumsteller limitiert pro Motiv mit 150 Stück		
.....	Stück Motiv 1: 2 Kirchen und 2 Schulen	95,00	_____
.....	Stück Motiv 2: Albrücke, Bonton-Rheinbrücke, Alter Bahnhof und Zehntscheuer	95,00	_____
.....	Stück Motiv 1 + 2 als Satz:	180,00	_____
	Gedenkmünzen Ø 35 mm Ortseingang und Ortswappen		
.....	Stück Medaille in Silber	35,00	_____
.....	Stück Medaille in Bronze	15,00	_____
.....	Stück Glaskrug 0,4 Ltr. farbiges Ortseingangmotiv mit Ortswappen und Jahreszahl	6,00	_____
.....	Stück Weinprobiergläser 0,1 Ltr. Motiv wie bei Glaskrug	1,00	_____
.....	Stück Weinbecher 0,25 Ltr. Motiv wie bei Krug	2,00	_____
.....	Stück Weinstangen 0,50 Ltr. Motiv wie bei Krug zusätzlich noch das Knielinger Lied	4,00	_____
.....	Stück Knielinger Fahnen 100 x 200 cm, Farbe: gelb mit schwarzem Eindruck des Knielinger Wappens, Fahne mit oben eingelegtem Querholz und Aufhängung	66,00	_____
.....	Stück Knielinger Fahnen 120 x 300 cm sonst wie oben beschrieben	88,00	_____
.....	Stück Knielinger Ortschronik , Knielinger Geschichte mit Vereinschroniken und vielen Bildern ergänzt	ca. 39,00	_____

Die Geschenkartikel sind bei Bestellung bzw. Abholung zahlbar.



Hans Pfirmann
Kraftfahrzeugmeister

Kraftfahrzeugreparaturen · Reifendienst · Abgassonderuntersuchung

Karlsruhe · Saarlandstraße 195 · Telefon 55 29 44

Achtung! Polstermöbel · Stilmöbel

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand wird für beste und einwandfreie Arbeit garantiert.

Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen und Teppichböden – Raumgestaltung.



Herbert Hock, Karlsruhe
Karlsruhe-Knielingen,
Trifelsstraße 12, Telefon 55 24 40
Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17

- Verkehrs-Wertzeichen
- Zeitschriften — Papierwaren
- Tabakwaren — Spielwaren

WILLI HEIM

7500 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstraße 72 — Telefon 59 16 62



Bei einem Sterbefall wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das Bestattungsinstitut Ihrer Nachbarschaft

PAUL VOGEL Nachf.

Telefon 7 12 30

7500 Karlsruhe, Straßburger Straße / Ecke Bonner Straße

Wir kommen jederzeit zur Aufnahme ins Trauerhaus, auch an Sonn- und Feiertagen.
Särge in allen Preislagen, Überführungen von und nach auswärts.
Erledigung aller Behördengänge, Versicherungen etc.

Kaninchen- und Geflügelzuchtverein C 107 Karlsruhe-Knellingen E.V.

Die Züchter des C 107 können wieder auf ein erfolgreiches Zuchtwahl zurückblicken. Konnten doch die Züchterinnen Elisabeth Esch mit ihren Zwergenten und Hildegard Engel mit Brahma (Hühner) den Titel des Einzelkreismeisters auf der Kreis-Geflügel-Schau im Nov. 1984 erringen. Elisabeth Esch konnte ihre Erfolgsserie auf der nationalen Geflügelschau in Nürnberg fortsetzen. Sie errang auf dieser großen Schau mit ihren Tieren das „Siegerband“.

Am 5. und 6. Januar 1985 fand die Bad. Landeskaninchenschau in Karlsruhe statt. Auf dieser Schau stellten zahlreiche Züchter unseres Vereins aus. Leider gelang es nicht wie die Jahre zuvor, den Titel eines Landesmeisters zu erringen. Auf unserer Lokalen-Kaninchenschau welche am 19. und 20. Jan. 1985 in unserem Vereinsheim durchgeführt wurde, errang Kurt Hauer mit seinen Tieren (Perlfeh) mit 382,5 P. die Bestleistung. Aber auch die Jugend bewies auf dieser Schau ihr Können. So wurde Stephan Henne mit seinen Loh-blau (378 P.) 1. Jugendsieger. 2. Jugendsieger wurde Harald Bertram mit Wiener weiß (377,5 P.)

Traditionsgemäß veranstaltete der C 107 im Juli seine Jungtierschau mit Gartenfest. Es war wieder eine gelungene Schau, wie das rege Interesse der zahlreichen Besucher an den ausgestellten Tieren zeigte. Auch für das leibliche Wohl unserer Gäste war gut gesorgt.

Zwei Mitglieder unseres Vereins wurden mit großen Ehrungen ausgezeichnet. Willi Zimmermann erhielt für seine 18-jährige Tätigkeit als Landesverbandsvorsitzender die goldene Ehrenplakette des ZDK (Zentralverband-Deutscher-Kaninchenzüchter). Helmut Rink sen., Zuchtwart für Kaninchen im C 107, wurde der Titel des Meisters der Rassekaninchenzucht durch den ZDK verliehen. Herzlichen Glückwunsch an die Geehrten.

Auf der diesjährigen Landesgeflügelschau in Mannheim war der Verein durch 4 Züchter vertreten.

Besonderen Dank und Anerkennung all den Mitgliedern und Gönnerinnen die in irgend einer Form zu den Erfolgen beigetragen haben.

Für die bevorstehenden Feiertage wünschen wir allen Mitgliedern und ihren Angehörigen, den Freunden und Gönnerinnen alles Gute und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 1986.

Unsere Kaninchenschau findet am 18. und 19. Januar 1986 in unserem Vereinsheim am Kurzheckweg statt.

S. H.

Hotel Fässle

7500 Karlsruhe-Mühlburg
Lameystraße 12
Telefon (0721) 55 44 33



Inh. Horst Jung
Ruhige zentrale Lage · 40 Betten ·
großer Parkplatz
13 Doppel- u. 14 Einzelzimmer
auf Wunsch mit Fernseher und
Kühlschrank
fast alle Zimmer mit Dusche

Wir Maler-
und Lackierermeister
machen mehr,
als manche meinen

Wir liefern Ihnen:
Teppich- und PVC-Beläge, 1000 ver-
schiedene Muster, die meisten in-
nerhalb 24 Stunden auch im indivi-
duellen Raummaß.

Mit Beratung zum selbstverlegen

**MALER-MEISTER
FÄSSE**

Bienwaldstraße 47
Telefon 75 35 41

Werkstatt:
Im Husarenlager 10

Jugendzentrum Knielingen E.V.

1200 Jahre kann Knielingen 1986 geschichtlich nachweisen.

Das sind 1200 Jahre Geschichte und Kultur in Knielingen zu denen auch wir, die Jugendlichen des Jugendzentrums Knielingen in den letzten Jahren beigetragen haben. Doch mit dem Jahr 1986 können auch wir unser 10jähriges Jubiläum bekanntgeben.

10 Jahre Jugendzentrum Knielingen.

Jenes für uns so erfreuliches Ereignis wollten wir bekanntgeben und dazu gleichzeitig auf einen

Tag der offenen Tür im Jugendzentrum hinweisen, welcher allerdings noch im Jahr 1985 stattfindet, zu dem Sie aber recht herzlich eingeladen sind.

Also dann auf das Jahr 1986.

Kontaktadresse:

Herrn Rolf Pfau, Litzelaustr. 17, 75 Karlsruhe 21, Telefon (0721) 55 67 06.



Friseur der Dame
Richard Melzer
Sudetenstraße 28 · 7500 Karlsruhe 21
Telefon (07 21) 55 66 76

Ihr Fachgeschäft für **Damen- und Herrenmoden**

Damen: Toni-Dress-Hosen, Freya-Kombimode, Blusen, Pullover, Jacken, Mäntel, Falke-Strumpfmoden

Herren: Gardeur-Hosen, Sakkos, Anzüge, Hemden, Strickmoden, Jacken, Schiesser-Unterwäsche, Falke-Socken

Jeans: Levis, Mustang, Fruit of the Loom,

Sport: CeCeBa Freizeit- und Jogginganzüge für Damen und Herren

Kinder: Jeans, Cordhosen ab Gr. 92, dazu passende Sweat-Shirts

· Änderungsservice ·

Bekleidungshaus Weis

Reinmuthstraße 12, Knielingen, Telefon 55 00 20

Musikverein Karlsruhe-Knielingen E.V.

Der Musikverein kann in diesem Jahr auf eine sehr erfolgreiche musikalische Arbeit zurückblicken.

Nach den traditionellen Faschingsveranstaltungen in der Sängerhalle und der Teilnahme an den Fastnachtsumzügen in Karlsdorf und Eggenstein, stand im Frühjahr das Wertungsspielen in Kronau auf dem Terminkalender. Nach guter Vorbereitung erreichten wir in der Mittelstufe einen 1. Rang mit Belobigung.

Als nächster musikalischer Höhepunkt folgte unser Konzert in der katholischen Kirche „Heilig Kreuz“. Das vierzig Mann starke Orchester unter der Leitung des Dirigenten Joachim Heck, brachte den zahlreichen Konzertbesuchern ein ausgewogenes Programm von kirchlichen und weltlichen Melodien zu Gehör. Zuhörer und Musiker waren sich gleichermaßen einig, daß dies nicht das erste und letzte Kirchenkonzert des Musikvereins Knielingen gewesen sein kann. Ein besonderer Dank geht nochmals an Herrn Pfarrer Weber, der von Anfang an unser Vorhaben unterstützte, und nicht zuletzt durch das Programm führte.

Danach standen für unsere Aktiven folgende zahlreiche Auftritte auf dem Programm:

DGB Kundgebung mit Konzert in der Schwarzwaldhalle, Frühschoppenkonzert beim Motorsportclub, Stadtgartenkonzert auf der Seebühne, Vereinsausflug in den Schwarzwald, Fischerfest in Knielingen und erstmals mit großem Erfolg in Hagsfeld, Musikfest in Spessart, Bezirksmusikfest in Hohenwettensbach, 100-jähriges Jubiläum MV Durlach, Musikfest in Büchenau, 80-jähriges Jubiläum VfB Knielingen, Herbstfest in Conweiler und 60-jähriges Jubiläum des Schützenvereins Knielingen und 5. Brauemarkt, Brauerei Moninger.

Unser eigenes Musikfest Ende Juni ging erstmals in kleinerem Rahmen über die Bühne, und kann als gut gelungen betrachtet werden.

Im Spätsommer war unser Besuch in Schwabmünchen an der Reihe. Nach einer Fahnenweihe (1979) und Michaeli-Markt (1983) war dieses Jahr

das 15. Bezirksmusikfest des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes verbunden mit dem 30-jährigen Jubiläum der Trachtenkapelle Schwabmünchen Anlaß unserer Einladung. Neben Unterhaltungsmusik an drei Tagen, den Gemeinschaftsschor mit nahezu tausend Musikern, und dem großen Festzug, stand ein Wertungsspielen im Mittelpunkt des Festes. Nach dem guten Ergebnis in Kronau entschieden wir uns erstmals seit über drei Jahrzehnten beim Wertungsspielen in Schwabmünchen, in der Oberstufe teilzunehmen. Nach fleißiger Probenarbeit und einem gelungenen Vortrag, erreichte unser Orchester unter der Leitung seines Dirigenten Joachim Heck, mit den Titeln „Erinnerungen an St. Jonny“ und „Choral and Rock out“ in der Oberstufe einen 1. Rang mit Belobigung.

Dies ist die höchste Auszeichnung die unser Verein jemals erreicht hat, und wir dürfen alle darauf stolz sein. Einen besonderen Dank und herzliche Glückwünsche an unseren Dirigenten Joachim Heck, und an alle Musiker für diese großartige Leistung.

Hallo Knielinger Mädchen und Jungen!

Falls Ihr Lust habt, bei uns ein Musikinstrument zu erlernen, könnt Ihr Euch jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr in der Musikprobe in der Sängerhalle bei uns informieren.

Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am 14. Dezember 1985, um 20.00 Uhr in der Sängerhalle statt. Neben unserem Orchester und der Jugend erfreut uns wiederum unsere Theatergruppe mit einem lustigen Stück. Wir laden hierzu alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein.

An Heiligabend spielt unsere Kapelle traditionsgemäß zu Ehren der Verstorbenen auf dem Friedhof.

Wir wünschen Allen ein Frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Helmut Raih
1. Vorsitzender

Einkehr nach einem Spaziergang — im gemütlichen



Kalte und warme Küche

Familienfeiern
Betriebsfeste
Tagungen

Im Ausschank:
Moninger Biere

Schützenhaus

beim Verkehrsübungsplatz
am Willichgraben
Telefon 59 26 17

Schützenvereinigung Knielingen



Bei Sterbefällen

ist der erste Weg – oder Anruf – an das bekannte, in Ihrer Nachbarschaft gelegene

Beerdigungs-Institut

GONTHER

**Karlsruhe-Daxlanden, Pfarrstraße 31
Telefon 57 30 22**

Nach Erhalt der Todesnachricht aus einem Krankenhaus (ganz gleich ob Städtische oder Private Krankenhäuser, Private oder Städtische Altersheime oder polizeiliche Dienststellen bei Unfällen und dergleichen) können Sie sich an unser Beerdigungsinstut wenden und uns mit der Erledigung sämtlicher Formalitäten und Leistungen beauftragen. Als erfahreneres privates Unternehmen gewährleisten wir jederzeit eine individuelle und preisgünstige Ausführung aller Leistungen.

Wir übernehmen:

Benachrichtigung des Arztes und der Friedhofsverwaltung. Überführung zum Friedhof sowie nach auswärts im In- und Ausland. Benachrichtigung des zuständigen Pfarramtes. Meldung beim Standesamt und Besorgung der Sterbeurkunden. Bereitstellung des Sarges aus unserem reichhaltigen Lager, in allen Preislagen. Sargausstattung und Lieferung der Sterbewäsche von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung. Lieferung von Überurnen und Grabkreuzen. Besorgung von Kranz- und Blumendekorationen. Besorgung von Todesanzeigen und Danksagungen sowie Trauerdrucksachen. Abwicklung und Abrechnung der Sterbegelder mit Krankenkassen, allen Sterbekassen und Lebensversicherungen.

Wir stehen zu unverbindlichen Beratungen und Auskünften über alle Bestattungsangelegenheiten jederzeit zur Verfügung.

Sterbevorsorgevereinbarungen werden von uns abgeschlossen. Wir sind zu jeder Tages- und Nachtzeit unter der Telefon-Nummer 57 30 22 zu erreichen.



Naturfreunde, Ortsgruppe Knielingen

Das Jubiläumsjahr „90 Jahre Naturfreunde“ geht seinem Ende entgegen, und etliche schöne Wanderungen und Veranstaltungen liegen hinter uns. Besondere Erwähnung verdient unser Sommerfest, das immer viel Einsatz von den Aktiven verlangt, aber vor allem bei so schönem Wetter wie dieses Jahr viel Freude bringt für die Gäste und unsere Mitglieder.

An der liebevoll aufgebauten Naturschutzausstellung unter dem aktuellen Titel „Knielinger See und Burgau- bedrohte Naturoasen“ mit Vorträgen kompetenter Experten zeigten sich nicht nur etliche Bürger, sondern erfreulicherweise auch Kommunalpolitiker und Repräsentanten der zuständigen Behörden interessiert und diskutierten sehr bürgernah mit jedermann. Wir sind dem Fichtegymnasium und Herrn StR. Staudenmaier mit seiner Klasse sehr zu Dank verpflichtet, die mit Unterstützung des Regierungspräsidiums und Herrn Frey von der Bezirksstelle für Umweltschutz die Ausstellung zusammengetrugen und aufbauten, ergänzt durch viele Präparate hier vorkommender und z. T. selten gewordener Tiere.

Herr Albert vom Deutschen Vogelschutzbund hielt einen sehr interessanten Vortrag über die Geschichte dieser Landschaft, der auch den Einheimischen unbekannte oder in Vergessenheit geratene Geschehnisse von der Entstehung des Rheingrabens bis zur „Rektifikation“, von den damit einhergehenden Geländeverslusten und Landerwerbungen durch den Großerzog bis zur Neuzeit einbezog. Frau Salcho vom Regierungspräsidium erläuterte den langen und oft steinigen Weg eines Antragsverfahrens auf Unterschutzstellung eines naturnahen Gebietes – es sind viele verschiedene Interessen unter einen Hut zu bringen – z. B. auch die der privaten

Grundstücksbesitzer, die man nicht einfach übergehen kann.

Mit einem Vortrag über die Tierwelt heute und einem sehr aufschlußreichen Rundgang durch Kirchau, Burgau und am Knielinger See entlang rundete Herr Dannenmeier das Bild noch weiter ab. Unsere Naturfreunde-Ortsgruppe wollte mit dieser Zusatzveranstaltung einen Impuls an die Knielinger Bevölkerung geben – denn auch hier, direkt vor unserer Haustür, ist noch wertvolle Natur, die es zu schützen gilt.

Der Wanderplan für 1986 lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor, interessierte Bürger können im Albhäusle nachfragen.

Natürlich werden die Naturfreunde auch bei der Vorbereitung und Gestaltung der 1200-Jahr-Feier mitwirken und den Terminkalender hierauf abstimmen. Näheres hierüber in der nächsten Ausgabe des „Knielinger“, der im Mai 1986 erscheinen soll. Wir wünschen den Lesern und besonders allen „Naturfreunden“ einen schönen und nicht ganz so kalten Winter sowie alles Gute für das kommende Jahr.

E. Ermel

Peter Trebbau

**Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau**

7500 Karlsruhe-Knielingen
Bruchweg 34, Telefon 55 63 77

Zum Fischerhaus

Inh. Sieglinde Jestädt



- Große Fischspeisekarte
- verbilligter Mittagstisch
- gute Parkmöglichkeit, auch für Busse
- Große Terrasse mit Seeblick

Jakob-Dörr-Straße 6, 7500 Karlsruhe-Knielingen Telefon 55 63 59

Speise-
Restaurant
Gäengerhalle
Knielingen
Untere Straße 44
Telefon: 55 86 70

*Besonders
zu empfehlen:*

Knielinger
Feuerspieß



Obst- und Gartenbauverein e.V. Karlsruhe-Knielingen



Liebe Mitglieder und Freunde,

Obst und Gemüse essen wir alle gerne – noch besser schmeckt es uns, wenn wir es aus unserem eigenen Garten holen.

Es ist doch schön, wenn wir uns aus dem kleinen Paradies beim Haus oder dem Garten oder evtl. aus einer Obstanlage, der wir unsere Freizeit widmen, versorgen können.

In unserem Verein haben wir eine gute Stütze für unsere gärtnerische Tätigkeit, es gibt Anregungen, gute Ratschläge und fachmännisches Wissen.

Unsere Veranstaltungen fanden im Vereinsheim bei unserer Obstbaum-Anlage im „Bipples“ (Ende der Neufeldstraße) statt. Im März mußten wir wegen des starken Besuches an zwei Samstagen die Schnittvorführung durch unsere Experten Wilhelm und Heinz Emmler durchführen.

Ende April zeigte uns Heinz Emmler wie man eine Veredelung vornimmt und was dabei alles zu berücksichtigen ist. Bereits bei unserem Frühlingsfest mußte man leider feststellen, daß die wenigen Obstansätze nach der Blüte, durch den ungewöhnlich frühen und starken Schädlingsbefall in Mitleidenschaft gezogen wurde. Diejenigen, die unsere Veranstaltungen bisher aufmerksam verfolgt haben, hatten nunmehr die Gelegenheit durch einen kräftigen Verjüngungsschnitt das Obstgehölze zurück zu schneiden, soweit zu sehen war, daß fast kein Ertrag gegeben ist. Auch dürfte sich die vor 2 Jahren durchgeführte Bodenuntersuchung auswirken indem dem Boden nur der Nährwert zugeführt wird, der auch

benötigt wurde. Dies ist auf die Dauer ein nicht unerheblicher Beitrag zum Umweltschutz. Unsere Versuchsanlage soll außerdem dazu beitragen, um festzustellen, welche Sorten und Unterlagen für unsere Gegend geeignet sind.

Zur Pflege unseres Vereinslebens führte unser Ausflug in den Wild- und Wanderpark „Südl. Weinstraße“. Er dürfte vielen in guter Erinnerung bleiben. Im September fand unser Herbstfest statt, das uns viel Gelegenheit gab, mit unseren Nachbarvereinen über dieses und jenes zu sprechen.

Unser Programm wäre nicht durchführbar, wenn wir nicht gute Geister – die ein Verein nun einmal braucht – hätten, darum sagen wir allen ein „herzliches Dankeschön“, auch all unseren Mitgliedern und Freunden, die uns durch Ihren Bezug unterstützen.

Die drei traditionellen Veranstaltungen in unserer Versuchs-Anlage im „Bipples“ finden statt:

15. 3. 1986, Schnittvorführung; 25. 5. 1986, Frühlingsfest; 21. 9. 1986, Herbstfest.

Wir dürfen der Hoffnung Ausdruck verleihen, daß die Treue auch im kommenden Jahr erhalten bleibt, vielleicht könnte sie durch neue Mitglieder gesteigert werden. Die Verwaltung wird sich alle Mühe geben, das Jahresprogramm 1986 zu einem Erfolg zu bringen.

Frohe Festtage, Gesundheit und die Erfüllung all Ihrer Wünsche im Jahr 1986, wünscht der Obst- und Gartenbauverein allen Mitgliedern, Freunden und Gönnerinnen des Vereins.

Die Verwaltung

Aktuell gekleidet durch
Junge Mode



Saarlandstraße 92, 7500 Karlsruhe-Knielingen



PIZZERIA VESUVIO

Inhaber Familie Antonioli

Seit einem Jahrzehnt zufriedene Gäste

Italienische Spezialitäten

Reiche Auswahl an Pizzas und anderen Gerichten
Alle Speisen und Gerichte auch zum Mitnehmen

täglich geöffnet von 11 bis 24 Uhr . Warme Küche

Wir erwarten gerne Ihren Besuch

Rheinbrückenstraße 25 . 7500 Karlsruhe 21 . Tel. 59 06 38

Reichsbund der Kriegsopfer, Behinderten, Sozialrentner und Hinterbliebene E.V. Ortsgruppe Knielingen

Das Jahr 1985 geht seinem Ende zu und der Rückblick sagt, daß das vergangene Jahr kein Ruhmesblatt in der Geschichte der Rentenpolitik unserer Regierung wird. Nach der parlamentarischen Sommerpause stehen auf dem Fahrplan des Gesetzgebers für den Herbst noch wichtige Punkte: die Novelierung des Schwerbehindertengesetzes, eine Novelle zum Arbeitsförderungsgesetzes, das wohl inzwischen verabschiedet ist, um die Überschüsse der Bundesanstalt für Arbeit zu verwenden und den Vorwurf arbeitsmarktpolitischer Untätigkeit loszuwerden. Ungelöst sind auch noch die Eindämmung der Kosten in der Krankenversicherung und die soziale Absicherung der Pflegebedürftigen. Allein dieser kleine Katalog zeigt, daß der Reichsbund in den nächsten Monaten hart gefordert wird. Die Kampfkraft der Organisation steht vor einer neuen Bewährungsprobe.

Die weitgehende Rücknahme der vor knapp zwei Jahren beschlossenen Einschränkung bei der unentgeltlichen Beförderung Schwerbehinderter zeigt, daß unser Kampf gegen den Abbau der sozialen Rechte erfolgreich sein kann, wenn wir darin nicht nachlassen. Unsere Kampfkraft zu stärken, Mithreiter für unsere gute Sache zu finden und neue Mitglieder zu gewinnen, ist deshalb eine vordringliche Aufgabe unserer Organisation.

Schöne Stunden im Kreis der Kameraden und Kameradinnen hatten wir im vergangenen Jahr dank verschiedener Spenden unserer Geschäftswelt bei Versammlungen und beim kameradschaftlichen Zusammensein.

Unseren Jahresausflug ins Badische Frankenland, Besuch der Eberstadter Tropfsteinhöhle sowie die Winzergenossenschaft Beckstein eG mit einer Weinprobe und der Abschluß in Büchenau

wird jedem noch lange in Erinnerung bleiben. Zumal uns der Wettergott einen sehr schönen Sonntag beschert hatte.

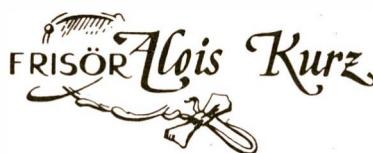
Unser Herbstausflug führt uns zum Kurpfalz-Park bei Wachenheim und abends zum Abschluß nach Neupotz. Auch hier hoffen wir auf ein gutes Gelingen und ein Erlebnistag für alle Mitfahrende und ältere Menschen.

Unsere erfolgreiche Rechtsschutztätigkeit konnte durch die Verleihung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg an unseren Rechtsschutzberater Walter Kiefer besonders gekrönt werden.

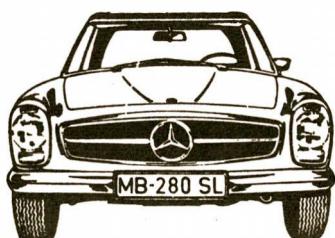
Zum Jahresende möchte ich allen Mitgliedern, Funktionären und vor allem der Knielinger Geschäftswelt für die gute Zusammenarbeit, Hilfe und Unterstützung recht herzlich danken.

Gleichzeitig wünschen wir allen ein geruhsames Weihnachtsfest, Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 1986.

Hans Kurtz
1. Vorsitzender



Östliche Rheinbrückenstraße 26
7500 Karlsruhe 21
Telefon (0721) 55 43 77



Auto Bär + Pieck
Gebrauchtwagen

7500 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstraße 79
Telefon 55 73 85

Privat:
7515 Linkenheim
Geranienweg 1a
Telefon (07247) 63 84



Color-Foto (Kodak-Papier)

ab **48 Pf.**

Preiswert: Film-Entwicklung alle Fabrikate

Preiswert: Abzüge (auf Kodak-Papier)

Preiswert: Portrait und Paßbilder (auch sofort)

Preiswert: Gesellschafts-Fotos

Preiswert: Negativ- u. Dia-Filme für alle Wünsche

Preiswert: Neue und gebrauchte Fotogeräte

Preiswert: Foto-Geräte – Reparaturen

Preiswert: Hama-Zubehör

Preiswert: Knielinger Poster und Gruß-Karten

Wir fotografieren fast alles –
auch bei Ihnen zu Hause!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sängervereinigung 1869 E.V. Knielingen

Der diesjährige Jahresrückblick zeigt, daß das vergangene Jahr etwas ruhiger war als das Jahr 1984.

Dies ist auch notwendig, denn ein Verein, dessen hauptsächliche Ziele die Pflege und Verbreitung des Gesangs sind, braucht nach einem Jahr wie das Jahr 1984 eine Phase der Ruhe und Erholung.

Das Hauptziel in diesem Jahr war die Verbesserung des Chorgesanges und Pflege des Vereinslebens.

Wir glauben, daß uns dies mit Hilfe unseres Chorleiters Klaus Hodann auch gelungen ist. Einige Auftritte bei befreundeten Vereinen haben gezeigt, daß wir auf dem richtigen Wege sind und bald wieder unsere frühere Leistungsstärke erreichen werden.

Zahlreiche neue Mitglieder sind ebenfalls ein Zeichen für diese Tendenz.

Aber trotz diesen Hauptaktivitäten im gesanglichen Bereich hat es im vergangenen Jahr einige Ereignisse gegeben, die nicht unerwähnt bleiben sollten.

Begonnen hat das Jahr 1985 mit der Jahreshauptversammlung am 14. Januar 1985, in der Wolfgang Marschall wieder einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde.

Die Faschingszeit wurde mit der Ordensmatinee eröffnet und fand in diesem Jahr mit zwei Prunksitzungen ihren Höhepunkt.

Die Altensitzung sowie der Rosenmontagsball fanden ebenfalls großen Anklang. Auch die Umzüge, an denen wie immer teilgenommen wurde, waren voller Faschingsstimmung. Die Besuche bei befreundeten Vereinen trugen ebenfalls zur Pflege des Vereinslebens bei.

Der Vereinsausflug, der in diesem Jahr gemeinsam mit dem Bürgerverein und dem größten Teil der Knielingen Vereine nach Rothenburg ob der Tauber ging, war ein voller Erfolg.

Nicht vergessen werden darf das 20-jährige Be-

ehen der Sängerhalle, das am 6. Juli mit einem Gartenfest gefeiert wurde.

Bevor wir Ihnen die kommenden Termine bekanntgeben, möchten wir alle interessierten Knielingen noch einmal zu unseren Chorproben einladen, die jeden Montag von 20.00 – 21.30 Uhr stattfinden.

Wir würden uns freuen, wenn sich unsere Sängerschar noch weiter vergrößern würde, denn bei Gesang und Geselligkeit kann man sich von den täglichen Problemen, die in der heutigen hektischen Zeit manchmal schwer zu bewältigen sind, besser erholen.

Folgende Termine der Sängervereinigung geben wir bekannt:

21. 12. 1985, Vereinsweihnachtsfeier

22. 12. 1985, Kinderweihnachtsfeier

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Sängervereinigung sowie der gesamten Knielingen Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und alles gute im neuen Jahr.

Helmut Hachenberg
Schriftführer

Im „Westen“ ständig gesucht:

Bauplätze, Häuser und Eigentumswohnungen.

Für angenehme Mieter suche ich ferner:

Mietwohnungen und -häuser.

Keine Kosten für Vermieter.

Hausverwaltung
zu günstigen
Konditionen!

Kriegsstraße 216 · Karlsruhe 1
Franz-Kafka-Str. 3 · KA-Neureut

Immobilien

Telefon 0721/
85 4019-70 95 45

Stolz



**Stahlbau
Metallbau
Blechverarbeitung**

Stahlbau Schenk KG

7500 Karlsruhe-Knielingen · Jakob-Dörr-Str. 9 · Telefon 59 20 81

1925



1985

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.



Am 11. Oktober 1985 feierte die Schützenvereinigung Knielingen in der vollbesetzten Sängerhalle ihren 60. Geburtstag, verbunden mit der Weihe der neuen Vereinsstandarte. Hierzu konnte Oberschützenmeister Hermann Kiefer zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Wirtschaft begrüßen. Zu Ehren des Jubilars waren der Erste Bürgermeister Prof. Dr. Gerhard Seiler, Bürgermeister und Sportdezernent Norbert Vöhringer sowie Erster Bürgermeister a.D. Walther Wäldele gekommen. Ebenso herzlich konnten der Landtagsabgeordnete Wolfram Meyer, Vertreter der CDU- und der SPD-Gemeinderatsfraktion, der Ltd. Stadtrechtsdirektor Wemer Müll-

haupt und Altstadtrat Julius Grotz begrüßt werden. Aus dem Lager des Sports waren der stellv. Landeschützenmeister Karl Otto Kniehl, Kreisschützenmeister Bemd Malsch und der Sportkreisvorsitzende Lothar Deutsch anwesend.

Nach dem Einmarsch der Standarten (Bild oben) nahmen Pfarrer Schulz und Pfarrer Weber die Weihe vor. Karl Otto Kniehl nahm die neue Knielingen Standarte in den Kreis der Fahnen und Standarten des Deutschen Schützenbundes und des Badischen Sportschützenverbandes auf. Die Abordnungen der Schützenvereine im Sportschützenkreis Karlsruhe,

an ihrer Spitze KSM Bernd Malsch, gratulierten OSM Hermann Kiefer zu der neuen Standarte und überbrachten zur Erinnerung ein Präsent (Bild unten). Zum Abschluß der Standartenweihe und Eröffnung der eigentlichen Jubiläumsfeier sang die ganze Festversammlung das »Loblied der Badener«.

Erster Bürgermeister Prof. Dr. Gerhard Seiler hielt dann eine brillante Festrede (Bild rechts oben), die sehr großen Anklang gefunden hat. Er beschrieb die wechselvolle Geschichte des Vereins, sprach über die Entstehung von Schützenvereinen im Mittelalter und würdigte die Schaffenskraft des Geburtstagskindes, galt es doch in den vergangenen 60 Jahren nicht weniger als vier Schießanlagen zu bauen und eine Hochwasserkatastrophe zu bewältigen.

Für die Kielinger Vereine dankte der Bürgervereinsvorsitzende Gerold Kiefer den Schützen für ihr Engagement. Die Delegationen der 18 anwesenden Vereine überbrachten ihre Glückwünsche und gratulierten dem Jubilar.

Als kleinen Dank für langjährige treue Mitarbeit und Hilfsbereitschaft konnten wiederum einige verdiente Mitglieder geehrt werden. Zu Ehrenmitgliedern wurden unser Gründungsmitglied Theodor Ruf, Fritz Gros (seit 50 Jahren bei uns aktiv) und Walter Gros (über 40 Jahre im Verein) ernannt. Mit der goldenen



Vereinsnadel wurden Kurt Ermel und Walter Hauk ausgezeichnet. Die silberne Ehrennadel erhielten Willi Durand, Rüdiger Gros, Dieter Hartmann, Heinz Kiefer und Walter Schneck, sowie Erster Bürgermeister Prof. Dr. Gerhard Seiler und Bürgermeister Norbert Vöhringer für ihre tatkräftige Unterstützung in den vergangenen Jahren. Den goldenen Greif für Verdienste des Badischen Sportschützenverbandes bekamen Gerhard Merz und Werner Vollmer überreicht; Manuela Ruf erhielt ihn in Silber. Auf diesem

Wege möchten wir nochmals allen Geehrten gratulieren und dem Wunsch Ausdruck verleihen, daß sie dem Verein weiterhin zur Verfügung stehen.

Der Festabend fand seinen gemütlichen Ausklang bei Unterhaltungsmusik, die vom Musikverein Kielingen dargeboten wurde, nachdem der Handharmonikaclub, der Gesangverein Eintracht und die Sängervereinigung die Jubiläumsfeier würdevoll umrahmt hatten.

Wir danken allen Vereinen und Gästen für Ihre Unterstützung und die freundlichen Grußworte, die wir in Empfang nehmen durften.

Für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die unserem Geburtstagsfest nicht bewohnen konnten, halten wir im Schützenhaus unsere Festschrift mit Vereinschronik zur kostenlosen Abholung bereit.

Am folgenden Abend fand dann der Kreiskönigssball des Sportschützenkreises Karlsruhe statt, ebenfalls von der Schützenvereinigung ausgerichtet. Zur großen Überraschung und Freude aller, wurde der Kielinger Schütze Werner Butzer zum neuen Kreisschützenkönig proklamiert.

Wir wünschen allen Lesern dieses Artikels, den Freunden und Gönnern der Schützenvereinigung ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Thomas Andreas
Geschäftsführer

Sportfischervereinigung Knielingen 1923 E.V.

Liebe Knielinger, liebe Freunde der Sportfischervereinigung!

Wieder geht für uns, ein ereignisreiches und auch teilweise erfolgreiches Jahr zu Ende.

Leider war unser diesjähriges Fischerfest an 3 Tagen total verregnet. Und trotzdem konnten wir mit dem finanziellen und gesellschaftlichen Ergebnis noch zufrieden sein.

Erstmals führten wir an 2 Tagen, 3 Wettfischen durch. Beim Kampf um den neuen Wanderpokal, gingen am Samstag 23 Mannschaften an den Start. Erster Sieger und damit erstmaliger Besitzer des Pokals wurde der VfB Knielingen mit einem Fanggewicht von 7455 g. Zweiter wurde der Zucht- und Rennverein mit 5770 g und dritter Sieger der Boxring Knielingen mit 5760 g.

Einzelsieger beim sonntäglichen offenen Hegefischen, wurde W. Leiber aus Leimersheim. Mannschaftssieger der Senioren der ASV Leimersheim, vor Germersheim und Neuburg.

Auch das Jugendpokalangeln am Nachmittag, gewann der ASV Leimersheim. Was für uns sehr erfreulich war, war die sehr rege Beteiligung unserer Mitglieder, beim Zeltaufbau, beim Fische putzen und beim gesamten Festablauf.

Der Verein bedankt sich dafür bei allen Helfern mit einem kostenlosen Vereinsausflug in den Schwarzwald. Auch im weiteren sportlichen Bereich, waren unsere Mitglieder sehr erfolgreich. So belegte Frank Grether, bei den badischen Stillwassermeisterschaften den 5. Platz, und qualifizierte sich für die Baden-Württembergischen Meisterschaften in Mannheim. Qualifizierte Teilnehmer, bei den badischen Fließwassermeisterschaften, waren Uwe Zimmermann, Frank Grether und Uwe Wycisk. Das vereinsinterne Kameradschaftsfischen, gewann Eugen Raber, vor Barth Werner und Heinz Bersch.

Fischerkönig 1985, wurde Herbert Barth.

Fischerprinz, Sven Meyer.

Besonderen Spaß machte uns in diesem Jahr wieder einmal die sportlichen Vergleichskämpfe mit unseren Knielinger Vereinen.

Zwar wurden wir beim Handballturnier beim TV nur Gruppenletzter, dafür drehte aber unsere Jugend beim Fußballturnier des VfB, den Spieß um und konnte erst durch die Profis' der Hasenranch, gebremst werden. Ihr Lohn, verdienter 2. Sieger und viel Applaus.

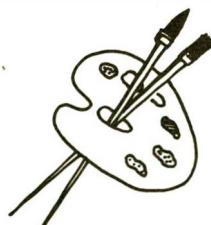
Absoluter Höhepunkt für uns war das Knielinger Vereinspokalschießen. Zum 3. mal hintereinander und zum 5. mal in Serie seit 1972, wurden unsere Senioren Mannschaftserster und holten sich damit endgültig den Wanderpokal.

Die Schützen waren: Rolf Kitzelmann, Wolfgang Schneck, Hermann Raih und Gernot Vallerius. Auch die Jugend holte sich nun schon zum 3. Mal den Wanderpokal und behält ihn nun endgültig. Die Schützen: Thomas Schäfer, Frank Schoch, Thomas Werner und Andreas Doll. Um das ganze abzurunden, wurde ich mit einem Glücksschuh noch Bürgerschützenkönig 1985. Erheblichen finanziellen Aufwand benötigten wir in diesem Jahr für den Bau zweier notwendig gewordener Garagen und für den Neuanschluß an das Städt. Gasnetz sowie die Erneuerung der Wasserleitung zum Fischerhaus.

Weitere Aktivitäten waren die Beantragung und Zuteilung der Bachpatenschaften, in Partnerschaft mit den Naturfreunden, für die Alb im Knielinger Bereich. Sowie die jährlichen Seenreinigungen unserer eigenen und Pachtgewässer. Allen Helfern, Freunden und Mitgliedern, die bei unserem Verein mitgeholfen und uns unterstützt haben, möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen.

Die Sportfischervereinigung wünscht allen Knielinger Bürgern, Freunden und Gönern und unseren Vereinsmitgliedern, ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1986.

Werner Graber
1. Vorsitzender



Ölgemälde Landschaften und Blumen

Albert und Renate Schreiber

Neufeldstr. 59 · 7500 Karlsruhe 21 · Telefon (0721) 552699

Sonderangebotevertrieb
Anita Gruber
Groß- und Einzelhandel

Jakob-Dörr-Straße 26
Telefon (0721) 59 08 82
7500 Karlsruhe 21

Haushaltartikel, Spielwaren, Lederwaren, Schreibwaren, Geschenkartikel, Pokale, Ehrenpreise, Urkunden und Vereinsbedarf. Wandteller, aus Zinn, Messing und Keramik, mit Aufdruck und Gravur, nach persönlichen Motiven, individuellen Widmungen zu Sonderpreisen.

Und Neu . . . Damen-, Kinder- und Herrenbekleidung aus Überhangproduktion, führender deutscher Textilfabriken, zu Sonderpreisen.

Unser Weihnachts-Angebot zur 1200 Jahrfeier

Echter Zinnbecher, 9 cm hoch, Motiv, Ortseingang Knielingen, Wappen und 1200 Jahre Knielingen.

Bierseidel, mit Reinzinndeckel, Knielinger Motiv, Wappen und Knielinger Lied, mit Zertifikat, limitiert auf 1000 Stück. Durchnumeriert.

Preis für Zinnbecher	39,50 DM
Preis für Bierseidel	85,00 DM

Und weiter 1000 Artikel mit laufend wechselnden Angeboten, aus Restposten, Konkursware und besonders günstigen Einkäufen in begrenzten Mengen.

Qualität muß nicht teuer sein.

Geschäftszeiten:	Montag – Freitag	von 9.00 – 18.30 Uhr
	Samstag	von 9.00 – 13.00 Uhr

TURNVEREIN KNIELINGEN 1891 e.V.

TURNEN · HANDBALL · LEICHTATHLETIK · PRELLBALL · FAUSTBALL · FREIZEITSPORT



Der Turnverein in eigener Sache

Turnen macht Freude, turnen macht Spaß....

Daß dies nicht nur ein Slogan ist, sondern eine nicht zu leugnende Tatsache, konnten die zahlreichen Besucher des diesjährigen Turn- und Sportfestes vom 13. – 15. 7. 1985, im Birkenstadion des TV Knielingen feststellen (wobei hier „Turnen“ als allumfassender Begriff für die zahlreichen Möglichkeiten der sportlichen Betätigung im Turnverein verstanden sein will); denn die Freude, mit der alle Akteure agierten, wirkte direkt ansteckend. Während am Samstag zum Auftakt nicht weniger als 32 Mannschaften am Handballturnier teilnahmen, mußten die Veranstalter enttäuscht feststellen, daß von ihrem Angebot am Sonntagmorgen das Sportabzeichen abzulegen oder eine Trimm-Medaille zu erringen, wenig Gebrauch von den Knielingern gemacht wurde. Eigentlich schade, finden Sie nicht? Um so größer war dann das Interesse an der großen Turn- und Sportschau am Nachmittag, die von unseren Kleinsten mit ihren Luftballonen eröffnet wurde. In bunter Folge zeigten die einzelnen Abteilungen alles, was der Turnverein im Angebot hat, angefangen vom Freizeit-, über den Breitensport hin zum Spitzensport.

Der wurde dargeboten von den Jungen und Mädchen unserer Fördergruppe und den Bündesligaturnern des TSV Grötzingen. Zum Abschluß der Leistungsschau kamen die Anhänger des Feldhandball auf ihre Kosten beim Spiel des TV Knielingen gegen die TG Neureut. Wie immer wurde das Turn- und Sportfest am Montag mit dem Ortsmeisterschaften der Knielingen Vereine abgeschlossen, das den gewohnten Anklang bei den Zuschauern fand.

Neben diesem vereinseigenen Sportfest gab es noch zahlreiche Gelegenheiten sich bei den Wettkämpfen, Turnieren und Meisterschaften auszuzeichnen. So holte sich Gerold Crocoll (wieder einmal) beim Gauturnfest des Karlsruher Turngaues in seinem Wettkampf den 1. Platz. Kerstin Rockenberger, unser Nachwuchstalent im Kunstrturnen konnte bei großer Konkurrenz einen beachtlichen 4. Platz belegen. Die Männer um Hanno Müller holten sich nicht weniger als gleich drei erste Plätze bei den Prellballturnieren, anlässlich des Gauturnfestes. Nicht unerwähnt kann hier bleiben, daß die Mannschaft der Männer Klasse III im Prellball in diesem Jahr den Aufstieg in die Badenliga schaffte.

Auch bei der Tennisabteilung schaffte man einen Aufstieg, nämlich den der ersten Mannschaft in die Kreisklasse.

Die Handball- und Tischtennisabteilung starten jetzt mit ihren zahlreichen Mannschaften mit großen Erwartungen in die Saison.

Zieht man nun so zum Ende des Jahres hin Fazit, kann man beruhigt feststellen, die gemachten Bemühungen, die geleistete Arbeit war nicht umsonst. Sie haben Früchte getragen und es ist nun unsere Aufgabe, das Erreichte zu halten, zu bewahren und nach Möglichkeit auszubauen.

Zum Abschluß dürfen wir darauf hinweisen, daß unsere diesjährige Weihnachtsfeier am 22. 12. 1985 in der Turnhalle stattfindet.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, Freunden und Gönner des Vereins für ihre Unterstützung, in welcher Art sie auch immer erfolgt, und wünschen Ihnen schon heute ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes und friedliches Jahr 1986.

H. K.



Allopathie und Homöopathie

Kreuz-Apotheke

Hildegard Fichter

7500 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstraße 73
Telefon 55 15 42

Ihr Partner in Sachen „Auto!“

Für unsere Kunden **West-Autohilfe** Rheinhafenstraße 9
Tag u. Nacht Sonn- u. Feiertags **West-Autohilfe** 7500 Karlsruhe 21
Bereitschaftsdienst! **West-Autohilfe** Telefon 59 43 43

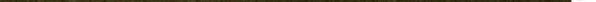
Autobahn West Autobahn West Autobahn West Autobahn West Autobahn West Autobahn West

ONLINE WEST AUTO
BUTCHER'S HOG

— T AUTOMATIC WES

ST  AUTOMATION FOR MANUFACTURING

AUTOMILIE WEST BRUNN

st Autor |  t Autor

hilfe Shilte st Autohilfe We

West Auto Hilfe West Auto Hilfe West Auto

ilfe West Autihilfe west Autihilfe west Autihilfe We

THE WEST AUTOMOBILE TRACTOR TRAILER WEST AUTOMOBILE TRACTOR TRAILER

卷之三

W

www.english-test.net



Meisterbetrieb der Kfz-Innung



Gebrauchtwagen vom Fachmann



Karosserie- eisterbetrieb

Autohilfe West Kfz -Reparaturen vom Fachmann! Autohilfe
- West Autohilfe Meisterbetrieb der Kfz - Innungen !
- hilfe West Autohilfe West Autohilfe
- West Autohilfe West A

Zucht- und Rennverein

Rennsaison 1985

Von dem schon fast traditionellen Regenwetter, das die Renntage der letzten Jahre begleitete, blieb der Zucht- und Rennverein in seiner Saison 1985 erstmals verschont. Der Zuspruch seitens der Bevölkerung war darum auch wesentlich besser als in den Jahren zuvor und wir alle vom Verein möchten uns nochmals auf diesem Wege bei allen Knielingern und Pferdefreunden, die durch ihr Kommen oder auf andere Weise zum Gelingen beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

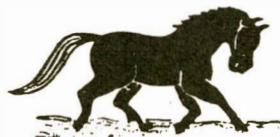
Wie immer boten wir unseren Turf-Fans an den Frühjahrs-, Sommer- und Herbstmeetings drei Renntage (je 3 Galopp- und 6 Trabrennen) mit gutem und fairem Rennsport hautnah und bestens organisiert. Für das Kulinarische war in unserem Reiterhof gut gesorgt und auch der Rennbahntoto wurde stark frequentiert.

Leider gab es am Septemberrenntag auch Unliebsames. Für den ZRV ein sogenannter „Schwarzer Freitag“. In allen 3 Galopprennen kamen mehr oder weniger Pferde mit ihren Jockeys von den Beinen, teils durch Reitfehler, indem sie ihre Mitkonkurrenten in der Kurve schnitten und dadurch mit diesen kollidierten. Dabei war am

schlimmsten, daß ein Pferd auf der Bahn notgetötet werden mußte, da es am Vorderbein einen Splitterbruch erlitten hatte. Der Reiter Annen, der ins Krankenhaus eingeliefert wurde, konnte zum Glück nach ambulanter Behandlung wieder entlassen werden und weite später wieder unter uns. Wir bitten unsere Knielinger, diese, dem Pferderennsport nicht gerade dienlichen Vorkommen zu entschuldigen und werden alles tun, um solch traurige Vorfälle auf ein Mindestmaß einzuschränken.

Frohe Festtage zum Jahresende. Wir würden uns freuen, Sie trotz allem im nächsten Jahr wieder in der Burgau begrüßen zu können. Voraussichtliche Renntermine 1986 sind: 11. Mai 1986, 6. Juli (1200-Jahr-Feier) und 21. September 1986.

W. R.



**Teppich +
Gardinen** **Scholz**
Spezialist in Beratung und Montage

Teppichböden, Teppiche,
Bodenbeläge,
Dekorationsstoffe,
Gardinen, Tapeten



***Mietgeräte hier!
RZ Sprühsaugen***

ist vollhygienische Tiefenreinigung
für Teppiche, Teppichböden
und Polstermöbel.

**Saarlandstraße 32, 7500 Karlsruhe 21
Telefon (0721) 55 17 90**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem
neuen Wollstudio



bunckhand

Knielingen · Saarlandstraße 70

Ebenfalls neu bei uns: Laufmaschen-Reparaturen
werden schnell, sauber, preiswert durchgeführt.

KIEFER&TITZ GMBH

FACHBETRIEB FÜR FAHRZEUGLACKIERUNGEN



Lieferung von Lacken und Farben



Fachbetrieb
Fahrzeug-
Lackierung

Obere Weide 5 · 6729 Wörth 2 - Maximiliansau · Telefon (07271) 4 28 96



Zustellung des 'Knielinger'

Der 'Knielinger' wird so ausgetragen, daß jede Familie in den Besitz eines Exemplares kommt.

Schon mehrfach wurde von den Austrägern gemeldet, daß einige Familien nicht bedient werden konnten, da einmal das Hoftor verschlossen war, ein Hund zähnekniend und angriffslustig im Hof herumsprang und Briefkästen nicht beschriftet waren.

Unter diesen Umständen ist also eine Zustellung nicht möglich. Bitte stellen Sie diese ab.

Sie haben jedoch die Möglichkeit, ein Exemplar bei

Thomas Holstein, Eggensteiner Straße 53
Hans Kurtz, Saarlandstraße 60 abzuholen.

Die Redaktion

Ristorante - Pizzeria "Portofino"

Neufeldstraße 35
(neben Eis-Kaiser)
Telefon 59 25 15



Einmalig in Kraelingen:
Pizza und Flammkuchen
aus dem originalen Pizza-Holzofen



Täglich geöffnet von 11.30 bis 24.00 Uhr
Alle Gerichte zum mitnehmen.

Sehr geehrter Kunde!

Die Kreuz-Apotheke in Knielingen kann heute auf ein 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß möchte ich Ihnen einen kurzen Abriß der Apothekenwerbung im allgemeinen und im speziellen der Kreuz-Apotheke in Knielingen geben.

Im Jahre 1242 übertrug der Staufenkaiser Friedrich II. dem „apothecarius“ durch einen Erlaß die Rechte zur Arzneimittelherstellung. So ist es wohl begründet, wenn man die Geburt der Apotheke in diese Zeit verlegt.

Die Apotheken der Frühzeit waren Niederlagen der Materialienhändler, deren Ware aus Gewürzen und Drogen bestand. Zum Ausgang des Mittelalters wandelte sich das Bild und deckt sich im wesentlichen mit der Vorstellung, die wir heute mit dem Wort „Apotheke“ verbinden.

Stattliche Bürgerhäuser waren vom Keller bis zum Kräuterboden mit vielerlei Arzneigrundstoffen gefüllt. Tagaus – tagein wurden in großen Mörsern Kräuter zu Pulver zerstoßen, die Retorten, Tinkturen gebraut, es wurde destilliert, gekocht und sublimiert. Tinkturen, Sirupe, Extrakte und Elixiere füllten die Gläser und Flaschen. Alchimistische Symbole und lateinische Aufschriften kennzeichneten den Inhalt und wurden auf ärztliche Verordnung abgegeben.

Blasebalg und auch der große Kräutermörser sind aus den Laboratorien verschwunden und dienen heute nur noch der Dekoration. Moderne chrom- und glasblinkende Geräte und Apparate haben Einzug gehalten. Alle Arzneistoffe werden hier nach amtlichen Vorschriften untersucht. Gründliches Wissen macht den Apotheker, heute wie einst, zum Berater des Arztes und des Kranken.

In vielen Dörfern gab es bis in die neuere Zeit keine Apotheken. Arzneimittel konnten daher nur in der nächstliegenden größeren Gemeinde bezogen werden. So war es auch in Knielingen. Bis nach dem 1. Weltkrieg mußten die Knielingen zu Fuß nach Mühlburg gehen, um ihre Rezepte einzulösen. Einfacher wurde das, als ab 1926 die Straßenbahn bis nach Knielingen fuhr. Die erste Apotheke in Knielingen wurde nach der Währungsreform 1948 in der ehemaligen Gaststätte zum „Adler“ gegründet. Diese „Engel-Apotheke“ führte ich von 1957 – 1960. Es mußte eine neue Apotheke in dafür geeigneten Räumen, entsprechend der Apothekenbetriebsordnung und in zentraler Lage errichtet werden. Diese Voraussetzungen wurden in der oberen Saarlandstraße geschaffen. Am 1. Oktober 1960 eröffnete ich in den neuen Räumen die „Kreuz-Apotheke“.

Nach 13jähriger Tätigkeit im neuen Apothekengebäude Saarlandstraße 73 wurde die Frage nach einer Modernisierung, Umbau und Erweiterung der Apotheke aktuell, da das Spektrum der Arzneimittel sich erheblich vergrößert hat und neue Techniken auch in die Apotheke Einzug gehalten haben.

Diese Maßnahme wurde durch einen Anbau und die völlige Neugestaltung der Einrichtung im Jahr 1973 in Angriff genommen und durchgeführt.

Das Apothekengebäude entstand auf einem für Knielingen sagenumwobenen Platz. In dieser Sage, die im 16. Jahrhundert spielt und weitgehend in Knielingen bekannt ist, geht es, wie immer im Leben, um Liebe und Tod – um gut und böse. Das Gute siegte, die Bösewichte wurden bestraft, wovon die vier Sühnekreuze, die auf eben diesem Grundstück gestanden haben, Zeugnis ablegten.

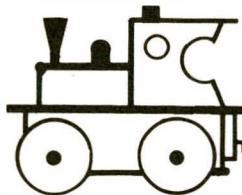
Aus diesem Grund habe ich dieser neuen Apotheke den Namen „Kreuz-Apotheke“ gegeben.

Liebe Knielingen, in diesem Zusammenhang möchte ich mich bei Ihnen allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen, Ihre Treue und Ihre Aufgeschlossenheit von ganzem Herzen bedanken. Ich versichere Ihnen, daß wir alle, die wir in der Kreuz-Apotheke tätig sind auch weiterhin um Ihre Gesundheit und Ihr Wohlergehen bemüht sein werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Kreuz-Apotheke


(Hildegard Fichter)

SPIEL - LÄDLE



Die Adresse für
kindgemäßes Spielzeug und Möbel

Spiel-Lädle

Saarlandstraße 67
7500 Karlsruhe

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 14.00 – 18.00
Samstag 9.00 – 12.30

Inh.: U. Schönenberger, Büro: Telefon (0721) 55 05 35

Seit über 50 Jahren Ihr Garant für Wäsche- und Kleiderpflege!

Das Programm unserer Wäscherei umfaßt:

Mangel-Teilewäsche, Kilo-Wäsche, schrankfertige Wäsche, Hotelwäsche, Berufswäsche, Gardinenpflege, Hemden- und Kittelschnelldienst.

Ihrer besonderen Beachtung empfehlen wir:

das monatlich wechselnde Sonderangebot unserer chemischen Reinigung sowie unsere Polstermöbel- und Teppichboden-Reinigung (auch festverlegt).

Außerdem bieten wir Ihnen unseren
Schmutzlosmatten-, Handtuch- und Seifen-Automaten-Service.

Wäscherei
Schäfer
Chemische Reinigung
- der Hygiene wegen -

7500 Karlsruhe 1 · Kriegsstraße 242 · Telefon (0721) 84 51 43

Annahmestelle: Textilmoden Burckhard
7500 Karlsruhe 21 · Saarlandstraße 70

CDU CDU-Ortsverband Knielingen

Helmut Knobloch, unser langjähriger 1. Vorsitzender, wurde in der Jahreshauptversammlung am 26. 9. 1985 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Diese Ernennung erfolgte im Hinblick auf seine geleistete Arbeit für unseren Ortsverband und für unseren Stadtteil Knielingen. Wir gratulieren Herrn Knobloch recht herzlich und wünschen ihm für die Zukunft gute Gesundheit.

Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Wolfgang Dieter Fischer gewählt. Sein Stellvertreter ist weiterhin Gerold Kiefer.

Herr Fischer wird weiterhin wie bisher unser Ehrenvorsitzender Helmut Knobloch sich dafür einsetzen, daß unsere Gewanne Kirchau, Burgau und Ackerheck als Naturlandschaft erhalten bleiben.

Im Frühjahr 1986 wählen die Karlsruhe Bürger einen neuen Oberbürgermeister. Unser Kandidat für diese Wahl ist der 1. Bürgermeister, Herr Prof. Dr. Gerhard Seiler. Herr Seiler hat sich in seinem jetzigen Amt durch seine überragenden Fach- und Sachkenntnisse hervorragend ausgezeichnet. Wir bitten Sie alle, dies bei Ihrer Wahlentscheidung zu berücksichtigen.

In wenigen Wochen geht das Jahr 1985 seinem Ende zu. Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedliches neues Jahr.

gez. A. Weber
Schriftführer



**Drogerie — Lebensmittel — Weine
Obst — Spirituosen — Süßwaren**



E P P

Inh. Heinz Daum
7500 Karlsruhe-Knielingen,
Saarlandstr. 80
Telefon 55 75 05

TAPESEN - UND TEPPICHBODEN PARADIES

*Die Einkaufquelle für alle Kunden,
welche für hochwertige Qualitätsware
wenig zahlen möchten.
Unsere neue Gardinenabteilung wird sie begeistern.*

**Zirka 1000 verschiedene
Tapeten - Muster
immer vorrätig.**

**Große Auswahl an
Teppichböden
und PVC - Belägen.**

Öffnungszeiten:

**Montag - Freitag
8.00 bis 18.30**

**Samstag:
08.00 bis 13.00**

IM WOOG 7 - MAXIMILIANSAU NEBEN S. B. K.

TEL.: 07271 / 41 095

Parkplatz direkt vor der Tür

Hans Kaminski und Horst Dornauf

Sanitäre Installationen · Gasheizungen



7500 Karlsruhe 21 • Östl. Rheinbrückenstr. 20
Telefon (0721) 59 33 25

Werkstätte: 7500 Karlsruhe 1, Goethestraße 30

Möbeltransporte

Flügel- und Klaviertransporte



ROLF MAYER

7500 K A R L S R U H E 21
Östliche Rheinbrückenstraße 31
Telefon 59 23 12

SPD – Ortsverein Knielingen



Liebe Knielinger Mitbürger!

- Bald ist ein Jahr um, indem es keinen Wahlkampf gab und die Partei in Karlsruhe neue Kräfte sammelte.

Für die SPD konnten wir neues Vertrauen gewinnen. Immer mehr Bürger bemerken, daß nur die Sozialdemokraten die schwierigen Probleme der 80er Jahre lösen können.

1985 führten wir, vom SPD-Ortsverein Knielingen, einige Mitgliederversammlungen und öffentliche Veranstaltungen durch, die durchweg gut besucht waren. Trotz schlechtem Wetter konnten wir mit dem guten Besuch beim traditionellen „Bergfest“ (das diesmal auf dem Festplatz Knielingen stattfand) zufrieden sein.

Das nächste Ziel für die Karlsruher Sozialdemokraten ist die Oberbürgermeisterwahl im nächsten Jahr. Hierbei hoffen wir, daß sich Ulrich Pfeifle gegen den CDU-Bewerber Prof. Dr. Seiler durchsetzen wird.

Ulrich Pfeifle, 43 Jahre alt, will OB für alle sein und im Karlsruher Rathaus für neuen Schwung sorgen.

Im neuen Jahr wird noch Gelegenheit für Sie

sein, Ulrich Pfeifle kennenzulernen, wenn er zu uns nach Knielingen kommt.

Dann werden Sie verstehen, warum er bei seiner Nominierung durch die Karlsruher SPD keine Gegenstimme bekam!

DIE SPD KNIELINGEN WÜNSCHT IHNEN ALLEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!

Thomas Holstein
Schriftführer

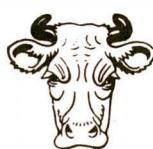
P A R K E T T G E S C H Ä F T

Hans Hämer

Verlegen, maschinelles Schleifen und
Versiegeln sämtlicher Holzfußböden



7500 Karlsruhe 21
Litzelaustraße 20
Telefon 55 55 97

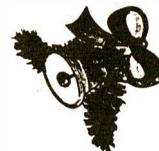


Sauncho-Steakhaus

Herweghstraße 3 – Telefon 55 11 09



Wir wünschen allen
ein schönes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.



An beiden Weihnachtsfeiertagen und Neujahr
sind wir mittags, und Silvester von 18.00 bis 22.00 Uhr für Sie da.

Um Reservation wird gebeten.

Lothar Pötsch und Personal

In vier Wochen „rollen“ die ersten Wertstofftonnen in den Nordwesten

Für den Bürger zur Zeit noch nicht sichtbar, hinter den „Kulissen“ dafür umso intensiver laufen derzeit die Vorbereitungen für die Wertstoffsammlung, deren erste Stufe bekanntlich in diesem Herbst Premiere hat. In etwa einem Monat sollen etwa 48 000 Einwohner Karlsruhes ihre häuslichen Abfälle in wiederverwertbare Stoffe und Müll trennen. Beim Einstieg in die stadtweite Sammlung werden neben den bereits wertstofferfahrenen Bewohnern der drei Testgebiete Lohn-Lissen, Bergwald und Altstadt die Haushalte der nordwestlichen Stadtteile dabei sein.

Bis alle sieben Bezirke an das umweltschonende Entsorgungssystem angeschlossen sind, wird etwa ein Jahr vergehen. Einige stadtträchtige Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt, der sich in dieser Woche mit dem „Fahrplan“ beschäftigte, hätten es zwar gern schneller gesehen, doch in einer Großstadt wie Karlsruhe ist eine solche Umstellung nicht „auf einen Schlag“ zu schaffen.

Im Juli hatte der Gemeinderat mit großer Mehrheit beschlossen, die Wertstoffsammlung in ganz Karlsruhe einzuführen. Durch eine Änderung der Abfallbeseitigungssatzung hatte das Plenum damals die rechtlichen Voraussetzungen für die getrennte Erfassung geschaffen. Für den Bürger ergeben sich daraus vor allem zwei Neuerungen: Jeder Haushalt und jeder Gewerbebetrieb ist künftig verpflichtet, Papier, Pappe, Holzreste, Metalle, Textilien und Kunststoffe von den übrigen „Rückständen“ zu trennen und nur in die Wertstofftonnen zu füllen. Außerdem müssen alle Benutzer „ihre“ Tonne am Abholtag selbst an den Straßenrand rollen. Diesen „Nullservice“ – so das verwaltungsinterne Kürzel – haben die Initiatoren vor allem deshalb eingeführt, um die Kosten und damit auch die Gebühren in Grenzen zu halten.

Auf dieser Grundlage hat das federführende Tiefbauamt in den letzten Wochen einen detaillierten Plan für die Durchführung der Sammlung in der Praxis entwickelt. Ausgangspunkt war zunächst die im Computer gespeicherte „Müllbehälterkartei“. In diesen Listen sind alle in Karlsruhe eingesetzten Abfalltonnen nach Größe und Standort registriert. Nach der Faustregel, daß 60 Prozent des Volumens, das auf einem Grundstück an Müllbehältern vorhanden ist, an Wertstoff-Volumen benötigt wird, wird jedem Gebäude in der Aufstellung die „richtige“ Wertstofftonne zugeordnet. Natürlich läßt sich das Maß nur ungefähr

einhalten: Wenn etwa lediglich ein Behälter vorhanden ist, kann nur eine „ganze“ Wertstofftonne hinzukommen. Bei größeren Ansammlungen geht die Rechnung dann genauer auf.

Waren die neuen Behälter nach diesem Verfahren „auf dem Papier“ stadtteilweise verteilt, stand der zweite Teil des organisatorischen „Planspiels“ an. Es waren Abholbezirke zu bilden. Hier war das Areal festzulegen, das die Mannschaft eines Wagens im vorgesehenen 14-tägigen Leerungsrhythmus bewältigen kann. Dabei schälten sich die einzelnen der jeweils zehn Tagetouren heraus. Die exakte Bestimmung eines festen Abholtages für jede Straße und jedes Haus war deshalb so wichtig, weil ja die Bewohner an ihrem „Wertstofftag“ die Tonne selbst an den Fahrbahnrand stellen sollen. Verschiebungen des Wochentages brächten das System sehr schnell durcheinander.

Wenn Anfang November die Haushalte im ersten Bezirk von der Stadt eine Informationsschrift zur Wertstoffsammlung bekommen, dann sollten sie auf jeden Fall auch den Umschlag aufbewahren. Denn auf dem ist der Wochentag aufgedruckt, an dem ihre Wertstofftonne künftig immer geleert wird. Sollte das ein Feiertag sein, ändert sich der Termin nicht, dann ist zwei Wochen später wieder der Wertstofftag.

Vor dem Hintergrund dieser organisatorischen Kleinarbeit – die Anschaffung neuer Müllwagen mit neunmonatiger Lieferzeit und der Wertstoffbehälter erfordert ebenfalls einen gewissen Vorlauf – wird deutlich, daß die stadtweite Sammlung nur in Stufen verwirklicht werden kann. Vor allem wegen der kurzen Entfernung zur Sortieranlage im Rheinhafengebiet wählte das Tiefbauamt zum Start (neben den bisherigen Testgebieten) einen Bezirk im Nordwesten aus.

Im November 1985 gehört also auch Knielingen dazu!

Wieviel Wertstoffe im gesamten Stadtgebiet einmal zusammenkommen, können die Fachleute des Tiefbauamtes heute nur schätzen. Lieferfert jeder Karlsruher künftig soviel wie seine „Vorreiter“ in den Versuchsgebieten, nämlich durchschnittlich 50 Kilogramm pro Jahr, werden es rund 12 000 Tonnen. Mit den jetzt erstmals erfaßten Kunststoffen könnten aber auch an die 16 000 Tonnen das Ergebnis sein.

Wir gratulieren unseren Jubilaren



zum 90. Geburtstag

Frau Martha Teubner

geb. Oelzner, Östl. Rheinbrückenstr. 1

29. 1. 1985

Frau Anna Grünheid

geb. Düsselbach, Itzsteinstr. 85

21. 4. 1985

zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Karl Karrer und Auguste

geb. Mozer, Saarlandstr. 148

22. 1. 1985

Ehepaar Hermann Haag und Irma

geb. Wünsch, Saarlandstr. 147

10. 8. 1985

Ehepaar Adolf König und Elsa

geb. Pfirrmann, Bruchweg 13

7. 9. 1985

Ehepaar Alwin Pfirrmann und Berta

geb. Schorpp, Saarlandstr. 69

21. 9. 1985

Hinter der historischen Fassade ein modernes Forum für Kongreß und Kultur

Neue Stadthalle krönt Karlsruhes Veranstaltungszentrum

Im Monat August schlug Karlsruhe ein neues Kapitel seiner langen Geschichte als Ausstellungs- und Kongreßstadt auf: Am Festplatz, Karlsruhes traditionellem Veranstaltungszentrum zwischen Innenstadt und Hauptbahnhof, öffnete am 23. August die neue Stadthalle ihre Pforten. Hinter der denkmalgeschützten und deshalb erhaltenen Säulenvorhalle ihrer Vorgängerin entstand nach vierjähriger Bauzeit ein nicht nur durch seine Architektur überzeugendes – und bereits mit einem Preis ausgezeichnetes – Gebäude, sondern auch eine Tagungs- und Konzertstätte, die selbst internationale Maßstäbe nicht zu scheuen braucht. Schon wenige Tage nach der Premiere hat der 130-Millionen-Bau seine erste große Bewährungsprobe bestanden. Eine Woche lang bot die Stadthalle den bis zu 10 000 Teilnehmern der 37. Deutschen Therapiewoche ein funktionsgerechtes und repräsentatives Forum zugleich.

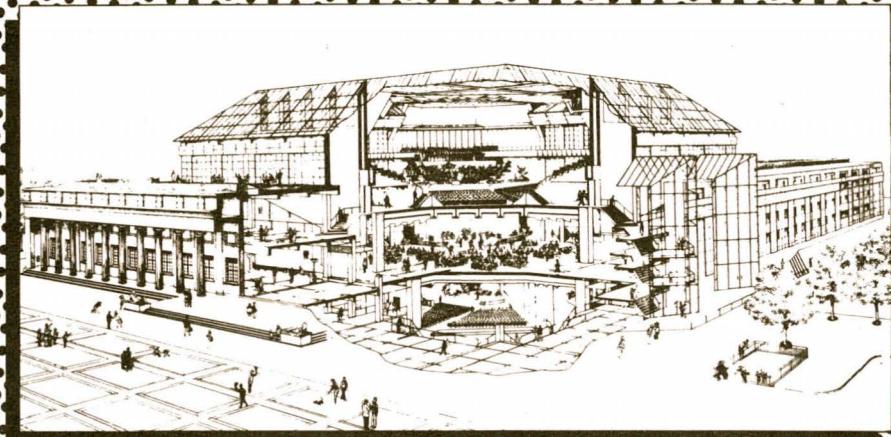
In kaum einer Großstadt liegt das Ausstellungs- und Kongreßzentrum so dicht „am Herzen“ der Stadt und dabei so verkehrsgünstig wie in Karlsruhe. Nur wenige Minuten braucht der Fußgänger sowohl von der City wie auch vom Hauptbahnhof bis zum Festplatz, um den sich vier Hallen und Tagungsstätten gruppieren. Als „Flaggschiff“ rundete bis zum Beginn dieses Jahrzehnts die 1915 entstandene „alte“ Stadthalle das breitgefächerte Angebot ab. Gerade dieser ehrwürdige Bau mit eindrucksvollen Säulenportal genügte aber immer weniger den Ansprüchen an einen modernen Veranstaltungsort, den die Fächerstadt für ihre zahlreichen Messen, Konferenzen und kulturellen Ereignisse dringend benötigte.

Aus der anfangs geplanten Generalrenovierung wurde bald ein fast kompletter Neubau. Nach dem Entwurf des Architekten-Ehepaars Rothermund wuchs hinter der historischen Säulenfassade ein Kongreß-, Konzert- und Veranstaltungshaus, in dem sich Zweckmäßigkeit, technischer Komfort und Atmosphäre harmonisch miteinander verbinden. Von außen nicht sichtbar, besteht die neue Stadthalle eigentlich aus zwei Gebäuden: In der Mitte erhebt sich der mit weißem Marmor verkleidete sogenannte Kernbau. Hier liegen fünf, akustisch voneinander abgeschirmte Säle unterschiedlicher Größe, unter anderem der Friedrich-Weinbrenner-Saal für bis zu 1400 Gäste einer gesellschaftlichen Veranstaltung.

Rund 1800 Zuhörer finden im „krönenden“ Johannes-Brahms-Saal, dem Konzertsaal im Obergeschoß, beste Sicht und feinabgestimmten Klang. Hinzu kommen ein Pressezentrum und eine Reihe kleinerer Konferenz- und Seminarräume.

Eine vom Dach bis zum Erdgeschoß reichende Lichtschneise trennt den Gebäudekern vom umgebenden fünfgeschossigen Mantelbau, der die Foyers, weitere Seminar- und die Technikräume sowie das Restaurant aufnimmt. Die großzügigen Wandelhallen mit vielen Sitzmöglichkeiten und Besprechungsnischen und nicht zuletzt der begrünte Dachgarten schaffen Besuchern und Teilnehmern in Tagungs- und Konzertpausen Räume der Bewegung und Begegnung. Daß eine zeitgemäße Veranstaltungsstätte, deren Architektur trotz großer Dimensionen nie ins Gigantische verfällt, in der Technik modernsten Standard bietet, versteht sich fast von selbst. Die Ausstattung reicht von der Klimatisierung über computergesteuerte Diskussionsanlagen und Einrichtungen zur Simultanübersetzung bis zur ausgetüftelten Bühnentechnik und internen Videotransfer. Speziell für die Stadthalle entwickelt wurde übrigens ein variantenreicher Stuhl, auf dem der Konzertbesucher ebenso angenehm sitzt wie der Tagungsteilnehmer „arbeitet“.

Mit seiner neuen Stadthalle kann Karlsruhes Kongreß- und Veranstaltungszentrum künftig 20 000 Quadratmeter Ausstellungs- und Informationsfläche offerieren oder gleichzeitig 16 000 Personen einen Sitzplatz garantieren. Solide, wie in der badischen Metropole üblich, werfen die Stadt und ihre Ausstellungsgesellschaft dieses Angebot nicht „ins Blaue hinein“ auf den Markt. Die Nachfrage vor allem nach dem attraktiven „Neuling“ ist beachtlich, die Reservierungsliste schon lang. Dabei war es für die Hausherren keine Frage, daß einer ihrer bedeutendsten und auch treuesten „Kunden“ den Veranstaltungsreigen anführt: Am letzten Augusttag hat OB Otto Dullenkopf Karlsruhes umfangreichstes Hochbauprojekt seit dem zweiten Weltkrieg der größten deutschen Fortbildungsveranstaltung für Allgemeinmediziner eröffnet. Mit der Deutschen Therapiewoche – und der angeschlossenen Heilmittelausstellung – stellte sich die neue Stadthalle erstmals „im Einsatz“ einem anspruchsvollen Fachpublikum und auch den kritischen Augen der Medien.



Die neue Stadthalle – Treffpunkt für Gäste und Bürger

„Alles bloß für d' Gäscht“, meinte kürzlich ein Karlsruher, als er vor dem großen Bau der neuen Stadthalle stand.

Wenn man das modernste Kongreß- und Ausstellungs- zentrum Deutschlands so betrachtet, ist das nur die halbe Wahrheit.

Gewiß, Gäste aus aller Welt sollen sich bei ihren Kongressen und Veranstaltungen hier wohlfühlen und jeden erdenklichen Komfort geboten bekommen. Das sind wir unserem Ruf als Gastgeber schuldig.

Aber auch die Menschen aus Karlsruhe und Umgebung – die Bürger also – sollen und werden sich hier wohlfühlen: bei beschwingten Bällen, Ausstellungen, Konzerten, Gastspielen, Versammlungen, beim zwanglosen Bummel in behaglicher Atmosphäre, bei Gaumenfreuden im Restaurant.



Karlsruher
Kongreß- und
Ausstellungs-GmbH

Festplatz 3 und 9 · 7500 Karlsruhe 1
Telefon 0721/37 20-0

Unterstützen Sie den Bürgerverein Ihres Stadtteils! Werden Sie Mitglied!

Bedienen Sie sich der untenstehenden Anmeldung.

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein E.V. Karlsruhe-Knielingen

Vor- und Zuname _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Wohnort _____

Straße _____

Karlsruhe-Knielingen, den _____

Unterschrift

1961



1986



Ihre modische Coloration

ist der natürliche Weg,
Jugend und Schönheit
zu erhalten.
Wir colorieren Ihr Haar
mit Haarfärbungen
des Welthauses
L'ORÉAL, Paris

Rudi Kiefer

DAMEN- +
HERRENSALON

Perfekt in
Schnitt und Farbe

Neufeldstraße 6
Telefon 59 26 37

Informationsbörse „Soziale Aktivitäten in Karlsruhe“

Helper- und Selbsthilfegruppen zeigen ihre Arbeit

Am 22./23. November wird IKOS (Informations- und Kontaktstelle für Mitarbeit und Selbsthilfe der Stadt Karlsruhe) in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Frauenorganisationen und der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Seniorenausschuß eine Informationsbörse veranstalten. Unter dem Motto „Soziale Aktivitäten in Karlsruhe“ werden sich Helper- und Selbsthilfegruppen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich in der Nancyhalle der Öffentlichkeit vorstellen.

Die Informationsbörse – die erste dieser Art in Karlsruhe – soll eine Übersicht über die vielfältigen Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements und Selbsthilfe im Sozial- und Gesundheitsbereich bieten. Helper- und Selbsthilfegruppen haben Gelegenheit, mit eigenen Ständen, mit Bild- und Textinformationen interessierte Bürger über ihre Ziele und Aktivitäten zu informieren. In persönlichen Gesprächen mit Vertretern der einzelnen Gruppen haben Bürger die Möglichkeit, die Gruppen kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Helper- und Selbsthilfegruppen sind bereits zur Teilnahme an der Informationsbörse eingeladen.

Da es aber trotz aller Bemühungen um Vollständigkeit nicht ganz auszuschließen ist, daß die eine oder andere Gruppe noch nicht benachrichtigt ist, werden diese gebeten, sich mit Herrn Flamm bei der IKOS, Sozial- und Jugendbehörde, Rathaus West, Kaiserallee 4, Zimmer 144, Telefon 1 33 38 15 oder 1 33 36 51 in Verbindung zu setzen. Ein erstes Vorbereitungstreffen mit Vertretern der Gruppen, die an der Informationsbörse teilnehmen, soll Anfang Oktober stattfinden.

Weiterhin sind alle Gruppen aufgefordert, mit Wünschen und Problemen an IKOS heranzutreten. Ebenso können sich Bürger, die an ehrenamtlichen Engagement interessiert sind und sich über bestehende Helper- und Selbsthilfegruppen informieren möchten, an IKOS wenden.

IKOS wurde Mitte April diesen Jahres von der Stadt ins Leben gerufen, um ehrenamtliche Mitarbeit und Selbsthilfe im Sozial- und Gesundheitsbereich in Karlsruhe zu fördern.

Schuhhaus Ingrid

**INH. INGRID RAUSCHER
KARLSRUHE 21** Telefon 59 47 12
SAARLANDSTR./ECKE NEUFELDSTR



Das Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe informiert

Wie lassen sich Mauern, Wände und Fassaden begrünen? (Teil II)

1. Spalierobst zur Fassadenbegrünung:

Es sei hier nur kurz auf eine weitere Möglichkeit der Mauerbegrünung hingewiesen: die Pflanzung von Spalierobst.

Hierfür sind aber gute Standortvoraussetzungen erforderlich: genügend Bodenfläche, nährstoffreicher Boden, eine warme sonnige Lage und ständige sachverständige Pflege.

2. Pflanzenvorbereitungen:

Wie alle ausdauernden Pflanzen werden Kletter- und Rankpflanzen im Herbst (November/Dezember) und Frühjahr (März/April) gepflanzt.

Das Pflanzloch sollte ca. 40–50 cm groß und tief sein. Auch der Untergrund muß gut aufgelockert werden. Verdichteter, steiniger, kiesiger und sonst ungeeigneter Boden muß durch guten Mutterboden bzw. eine Pflanzerdemischung des Fachhandels ausgetauscht werden. Dies wird vor allem bei Pflanzung an der Straße erforderlich sein. Bei Pflanzung im Garten kann guter Gartenboden wiederverwendet werden. Feuchter Torfmull und Kompost dürfen nur sparsam als Zusatz zur Erde eingebracht werden.

Sofern zweifelhaft ist, ob die Isolierung der Hauswand einwandfrei ist – vor allem bei älteren Häusern könnte sie schadhaft sein – sollte durch Vorlegen einer Isolierfolie und Wurzelschutzfolie vor der Fundamentmauer im Pflanzbereich vorgesorgt werden. Beim Einfüllen des Pflanzloches ist etwas Kies unmittelbar an dieser Folie vorteilhaft.

3. Pflanztechnik

Kletterpflanzen benötigen etwas Zeit, bis ihre Haftwurzeln an der Wand Halt gefunden haben. Schräg an die Wand gelehnte Bambusstöcke, an die einzelnen Triebe locker angebunden sind, verkürzen diese Frist und helfen der Pflanze.

Schling- und Rankpflanzen werden locker an das vorher angebrachte Rankgerüst angebunden oder ersatzweise an einen stützenden Stab; die Bindung in Form einer Acht gibt der Pflanze genügend Festigkeit bei ausreichendem Spielraum.

Als Bindematerial sind Bast und Schnüre geeignet.

4. Merkblatt über Kletter- und Rankpflanzen

Die Stadt Karlsruhe hat ein Merkblatt herausgegeben, das über ausdauernde Kletter- und Schlingpflanzen informiert, die sich für Fassaden, Mauern, Trennwände und Pergolen eignen. Dieses Merkblatt kann nur grobe Hinweise über Ansprüche, Belaubung, zierende Blüten oder Früchte und maximale Wuchshöhen geben und auf die Fülle der zur Verfügung stehenden ausdauernden Kletter- und Rankpflanzen aufmerksam machen.

Weitere Informationen müssen in der Gärtnerei oder aus der Fachliteratur eingeholt werden.

Medizinisch-Orthopädische Fußpflege

Ilse Paldus ärztl. geprüft

Bodelschwinghstraße 37

Tel. 59 04 58, 7500 Karlsruhe 21

Behandlung nach tel. Vereinbarung

Auch Hausbesuche.

Merkur Apotheke



Allopathie · Homöopathie · Tierarzneimittel

Bes. Manfred Merkert-Ohlheiser

Reinmuthstr. 50 · Karlsruhe-Knellingen

Telefon 55 13 36

Gesangverein „Eintracht“ E.V. 1889

Karlsruhe-Knielingen

Werte Knielinger Mitbürger!

Unter dem Motto

„Sing mit uns“

laden wir Sie herzlich ein und geben Ihnen die Möglichkeit, sich mit unserem Verein vertraut zu machen.

Wir sind 50 aktive und 270 passive Mitglieder.

**unser Singstundentag ist jeweils jeden
Dienstag von 19.30 – 21.00 Uhr
in der Sängerhalle in Knielingen.**

Unser Verein bietet Ihnen viele gesellige Veranstaltungen für aktive und passive Mitglieder. Machen Sie sich selbst eine Freude und besuchen Sie einmal eine Singprobe.

Ganz besonders laden wir unsere „**Neu-Knielinger**“ ein. Wir öffnen Ihnen hiermit den Weg zu einem Gesangverein, der bestrebt ist, auf sangeskulturneller und geselliger Basis für den Stadtteil Knielingen sein Bestes zu geben.

Liebe Mitbürger, Sie werden bestimmt Gefallen und Freude an unserer Arbeit finden.

Besuchen Sie uns dienstags in der Sängerhalle oder geben Sie uns Ihre Einwilligung als passives Mitglied.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GV Eintracht Karlsruhe-Knielingen E.V.

I. Vorsitzender: Gerold Kiefer
Landekstraße 10, Karlsruhe 21, Telefon 59 20 49

Altrheinarm und Auewälder bieten bedrohten Arten ein sicheres Refugium

Von Karlsruhes Gemarkung stehen jetzt 300 Hektar unter Naturschutz

Für die Erhaltung einer intakten Umwelt ist kürzlich in Karlsruhe eine wichtige Entscheidung gefallen: Das Regierungspräsidium hat den „Kleinen Bodensee“ und die dazugehörigen Auewälder unter Naturschutz gestellt. Die Verordnung, die den typischen Altrheinarm mit seinem Wasser-, Röhricht- und Waldflächen in seiner Eigenart schützen und erhalten soll, tritt in diesen Tagen in Kraft. Das neue Naturschutzgebiet liegt in unmittelbarer Nähe zweier Ölraffinerien. Es ist in der Fächerstadt nach dem „Altrhein Maxau“, dem „Erlachsee“ im Oberwald und dem „Bruchwald Grötzingen“ das vierte Gebiet, das seit 1980 unter Naturschutz gestellt wurde. Allein auf Karlsruher Gemarkung machen die vier Areale eine Fläche von rund 300 Hektar des Stadtkreises aus. Mit ihren „Ausläufern“ in angrenzenden Gemeinden sind sie noch um einiges größer.

Gerade in einem Ballungsgebiet wie Karlsruhe spielen der Schutz und die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen eine herausragende Rolle. Dabei geht es nicht nur um die Sicherung des Bestands, sondern auch um den Ausgleich von Schäden, die die Umwelt vor allem in der Phase des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg erlitten hat.

Daß die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Rathaus nicht nur formuliert, sondern auch angepackt werden, beweist der Landschaftsplan, den der Gemeinderat 1982 als ökologische Ergänzung des Flächennutzungsplans verabschiedet hat. Besonders zur Erhaltung der landschaftlichen Vielfalt bietet dieser Plan auf lange Sicht eine gute Grundlage. Dank einer West-Ost-Ausdehnung von nahezu 20 Kilometern hat die badische Metropole Anteil an mehreren Landschaftstypen: Auf die Rheinauen im Westen folgen die Niedertrasse, die Kinzig-Murg-Rinne mit dem Weingartener Moor und dem umgebenden Erlenbruchwald sowie die Hügelzone mit ihren typischen Streuobstwiesen, tief in die Lößschicht eingekerbten Hohlwegen und mit Buchenmischwäldern.

Als erstes erhaltenswertes Areal auf Karlsruher Gemarkung hat das Regierungspräsidium 1980 den „Altrhein Maxau“ unter Naturschutz gestellt. Das Gebiet mit einer Größe von etwa 35 Hektar umfaßt die Altrheinlandschaft mit dem nördlichen Teil des Knielinger Sees. Das Altwasser mit reicher Schwimmblattvegetation und ausgedehnten Schilfzonen sowie angrenzenden standorttypischen Silberweidenbeständen bietet Wald- und Wasservögeln ideale Lebensbedin-

gungen. Die Naturschutzverordnung hat hier wie auch bei den übrigen Gebieten eine Handhabe geschaffen, im Bestand bedrohte Tiere- und Pflanzenarten langfristig zu erhalten und zu entwickeln.

Ein Beispiel für eines der zahlreichen Karlsruher Landschaftsschutzgebiete ist der vor fünf Jahren unter Schutz gestellte „Nördliche Hardtwald“. Es handelt sich dabei um das mit 2000 Hektar größte zusammenhängende Waldgebiet auf Karlsruher Gemarkung. Die Verordnung zielt darauf ab, die „Nördliche Hardt“ als abgeschlossenen Lebensraum von Tier- und Pflanzengesellschaften des Buchen-Eichenwaldes und seiner Folgetypen in ihrer hohen biologischen Vielfalt zu erhalten. Gleichzeitig wird damit ein bedeutender Erholungsraum, der die kulturhistorisch wertvollen Anlagen des Schloß- und des Fasanengartens mit einschließt, nachhaltig gesichert.

Während in Naturschutzgebieten besonders der Schutz von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter Tier- und Pflanzenarten im Vordergrund steht, liegt bei Landschaftsschutzgebieten der Schwerpunkt auf der Erhaltung des landschaftlichen Gesamtcharakters sowie auf der Sicherung eines funktionsfähigen Landschaftshaushaltes und des besonderen Erholungswertes für die Allgemeinheit. Land- und Forstwirtschaft bleiben in diesen Schutzzonen nach wie vor möglich.

In zukünftige Landschaftsschutzgebiete will die Stadt neben Waldflächen verstärkt landwirtschaftliche Fluren einziehen, um deren landschaftsästhetische Qualität, aber auch die wirtschaftliche Funktion zu erhalten. Darüber hinaus soll eine Reihe von flächenhaften Naturdenkmälern – das können kleinere Wasserflächen, Streuwiesen, Röhrichte, Heine oder Heiden sein – durch Rechtsverordnung unter Schutz gestellt werden.



Schönheitspflege ist keine Zauberei



Kosmetik — med. orth. Fußpflege

P R A X I S

Ursula Schorpp

Fachkosmetikerin BDK

7500 Karlsruhe-Knellingen

Neufeldstraße 12

Telefon 55 78 64

Kosmetik- Behandlung: *Reinigung, Peeling Ozon, Augenbrauenkorrektur, Massage, Packungen, Deko.*
30,—

Kuren:

Ampullen-Kur (biogene Keimextrakte u. Pflanzenöle)
Cellulite für erschlaffte Haut (nach dem Abnehmen)
Haarentfernung (Bein, Gesicht u. Unterarme)
Schwedenpackung (bis zur Taille)
Maniküre — Färben der Brauen u. Wimpern
Diät-Kost — 7-Tage-Kur mit Cellulitbehandlung
Med. orth. Fußpflege (neu Nagelspangen, bei eingewachsenem Nagel)
(Verkauf von Birkenstockschuhe)
Solarium (Sonnen ohne Risiko)

Termine nach Tel. Vereinbarung
Gutscheine für Kosm. u. Fußpfl.
(ab 5 Gutscheine Preisnachlaß)

Knielinger Vereine mit Vorsitzenden

	Telefon		Telefon
Bürgerverein: Gerold Kiefer, Landeckstr. 10	59 20 49	VdK: Otto Wohlgemuth, Eggensteiner Str. 39	57 51 36
Boxring: Helmut Knobloch, Sudetenstr. 27	59 05 10	Verein der Vogelfreunde: Weber Klaus Heinz, Wesostr. 26	(07240) 46 96
CDU Knielingen: Wolfgang Dieter Fischer, Herweghstr. 15	55 39 34	7507 Pfintzal-4	
DRK-Bereitschaft Knielingen: Kurt Burckhard, Neufeldstr. 82	59 19 43	VfB 05: Herbert Schlindwein, Wörth, Pf. Meisenweg 7	(07271) 68 87
Eisenbahner-Karnevalsverein E.V.: Josef Weishaar, Bahnhof Maxau	55 29 06	Zucht- und Rennverein: Helmut Grobs, Saarlandstr. 66	59 94 40
Freiwillige Feuerwehr: Heinz Knobloch, Rheinmuthstr. 3	55 56 07	Evang. Kirchengemeinde: Ostpfarrei, Herweghstr. 42	
Gemeinnützige Baugenossenschaft: Sudetenstr. 60	55 21 72	Pfv. Gerwin Westpfarrei, Kirchbühlstr. 2	
Gesangverein Eintracht: Gerold Kiefer, Landeckstr. 10	59 20 49	Pfarrer Hans Ullrich Schulz	55 08 78
Gesangverein Sängervereinigung: Wolfgang Marschall, Annweiler Straße 6	59 13 14	Evang. Gemeindekrankenpflege	75 89 08
Hohner-Harmonika-Club: Rudi Hauck, Straße des Roten Kreuzes 54	47 33 32	und Sozialstation	59 14 70
Jugendzentrum: Saarlandstraße 16		Kath. Kirchengemeinde: Heilig Kreuz, Heckerstr. 39	
Rolf Pfau, Litzelaustr. 17	55 67 06	Pfarrer Herbert Weber	55 14 89
Kaninchen- und Geflügelzuchtvverein: Kurt Hauer, Blindstr. 9	55 71 62	Kath. Gemeindekrankenpflege	
Karlsruher Athletengesellschaft 1897 E.V.: Geschäftsst.: Dreikönigstr. 19	55 15 64	und Sozialstation	59 10 07
1. Vors. Willi Frei, Neufeldstr. 76	55 08 48		
Kleingartenanlage „Burgau“: Harald Kammerlander, Blindstr. 44			
Kleingartenverein Husarenlager E.V.: Heinz Joachim Horn			
Kurt-Schumacher-Str. 2	7 19 07		
Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“: Martin Schmidt, Gustav-Schönléber-Str. 5			
Motorsportclub: Robert Vetter, Eggensteiner Str. 31	55 32 38		
Musikverein: Helmut Raih, Berliner Str. 51	75 21 67		
Naturfreunde Touristenverein: Gerhart Borrmann, Blenkerstraße 24	59 19 39		
Obst- und Gartenbauverein: Emil Nees, Heckerstr. 56	55 99 50		
Polizeihundeclub: Heinz Jirion, Hellbergstr. 15	57 64 52		
Reichsbund: Hans Kurtz, Saarlandstr. 60	55 13 48		
Schützenverein: Hermann Kiefer, Eggensteiner Str. 12	55 06 53		
SPD Knielingen: Theo Frei, Eggensteiner Str. 95	55 63 54		
Sportfischerverein: Werner Gruber, Jakob-Dörr-Str. 26	59 08 82		
Taubenverein: Kurt Hofer, Annweiler Str. 4	55 53 39		
Turnverein: Reinhold Crocoll, Dreikönigstr. 7a	55 46 19		
		Wichtige Rufnummern:	
		Vorwahl von Karlsruhe	0721
		Stadtverwaltung	13 31
		Polizeipräsidium mit allen Dienststellen	13 61
		Polizeiwache Knielingen	59 16 54
		Städtische Berufsfeuerwehr:	1 12
		Rettungsdienst	2 33 32
		Stadtwerke:	
		Störungsstelle, Gas, Strom, Wasser	5 96 61
		Ärzte:	
		Dr. med. E. Schreiber, Rheinbrückenstr. 28	55 13 33
		Dr. med. Jochim Blunk, Internist	
		Saarlandstr. 35a	55 00 67
		Dr. med. V. Steinle, Am Burain 12	59 02 47
		Dr. med. W. Melcher, Saarlandstr. 83	55 14 85
		(Facharzt für Innere Krankheit)	
		Heilpraktiker:	
		Gerd Schorpp, Lothringer Str. 12	59 09 29
		Zahnärzte:	
		Dr. Werner Hecht, Rheinmuthstr. 53	55 30 35
		Dr. M. Biedermann, Saarlandstr. 83	55 72 25
		Erwin Müller, Saarlandstr. 185	55 33 65
		Apotheken	
		Merkur-Apotheke, M. Merkert-Ohlheiser	
		Rheinmuthstr. 50	55 13 36
		Kreuz-Apotheke, Hildegard Fichter, Saarlandstr. 73	55 15 42
		Änderungen in der Vereinsführung bitte der Redaktion mitteilen	
		Thomas Holstein Eggensteiner Str. 53	
		59 15 38	



Ulrich Pfeifle OB-Kandidat

Die Karlsruher SPD bestimmte am 6. September Ulrich Pfeifle, den Oberbürgermeister der Stadt Aalen, mit überragender Mehrheit zu ihrem Oberbürgermeisterkandidaten.

Entsprechend heiter zeigte sich Ulrich Pfeifle am nächsten Tag bei strahlendem Sonnenschein den Karlsruhern auf dem Marktplatz.

Versichern ist vorsorgen –
wir sorgen uns um Ihre Sicherheit



Eduard Fink

Inhaber: Berthold Fink

Generalagentur

Lassallestraße 5
7500 Karlsruhe 21 - Knielingen
Telefon 59 00 61

seit 1935 zuverlässiger Partner in allen
Versicherungsfragen

Kraftfahrzeugversicherungen

Baufinanzierung

Lebensversicherung

Rentenberechnung

Bausparen

Krankenversicherung

Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit

